Checkliste Mehrwertsteuer-Erhöhung nach nMwStG und Änderungen UIDG und weitere Anpassungen gültig ab 1.1.2011

für

ShakeHands Kontor 2011
ShakeHands Conto 2011
ShakeHands Faktura 2011
ShakeHands Budget 2011

ShakeHands EasyBiz
It‘s a Pleasure
Unilohn

Inhalt

Kapitel 1	**Einführung**	**4**
	Über diese Checkliste	4
Kapitel 2	**Zielpublikum**	**7**
Kapitel 3	**Wichtigste Neuerungen der Mehrwertsteuer-Satzerhöhung ab 1.1.2011**	**8**
	Änderungen per 1.1.2011	8
	Änderungen per 28.2.2011	8
	Änderungen per 31.3.2011	8
	Änderungen per 30.6.2011	8
	Änderungen per 1.1.2018	9
	Die gesetzlichen Änderungen der MwSt-Satzerhöhung?	10
Kapitel 4	**Checklisten**	**11**
	Neukunden und Neuinstallationen	11
	Kunden mit bisherigen Datenbeständen	11
	Umstellungsarbeiten	12
	Für die Buchhaltungen	12
	Für die Auftrags- und Faktura-Lösungen	12
	Für Unilohn	13
	Anpassungen Steuerschlüssel	13
	Wie kommen die neuen Steuersätze in meine Buchhaltungs-Datenbank?	17
	Arbeitsablauf Import	18
	Anpassungen Kontenplan	18
	Wie aktualisiere ich die Vorlagen im Kontenplan?	18
	Neue Konten	19
	Anpassungen Firmenstamm, rsp. Stammdaten	19
	Software Bedingungen	19
	UID-Nummer ab 2011	20
	Rechtliche Bedingungen	20
	Anpassungen Fakturavorgaben, Artikel und Leistungen	20
	ShakeHands Kontor und ShakeHands Faktura	21
	ShakeHands EasyBiz	22
	ShakeHands It's a Pleasure	23
	Anpassungen Auswertungen/Reporte/Formulare	24
	Anpassungen Formular MwSt-Abrechnung	28
	Checklisten-Tabellen	29
	Steuersätze und MwSt-Kz, Konten und MwSt-Kz, Firmen, Faktura-	29
	vorgaben, Artikel und Leistungen, Formulare und Auswertungen, Unilohn	29
Kapitel 5	**Zeitlicher Ablauf**	**32**
	Zeitrahmen und Termine	32
Kapitel 6	**Support**	**34**
Kapitel 7	**Anhang**	**35**

Impressum
Copyright © 2011 Rechtehalterin ist die Shakehands Software Ltd für die OEM Versionen ShakeHands Conto, ShakeHands Budget, ShakeHands Faktura und ShakeHands Kontor, je in den Ausführungen Saldo und Balance. Copyright © 2011 Rechtehalterin für die Sourcen-Versionen ist die ProSaldo GmbH. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Alle Angaben in dieses Handbuch wurden sorgfältig erarbeitet, erfolgen jedoch ohne Gewähr. Die beschriebene Software einschliesslich dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil des Handbuchs oder der Software darf in irgendeiner Form ohne Zustimmung der Autoren kopiert, vervielfältigt oder in elektronischen Medien publiziert werden. Eine Ausnahme gilt für das Anfertigen von Sicherungskopien der Software zum eigenen Gebrauch sowie die Weitergabe des kompletten Programmpaketes in Form einer Testversion.

Änderungen in der Bedienung und Funktionalität des Programms gegenüber Angaben in dieser Beschreibung aufgrund technischer Weiterentwicklung bleiben ausdrücklich auch ohne Vorankündigung vorbehalten.

ShakeHands® ist ein eingetragenes Warenzeichen der ShakeHands Software Ltd, ProSaldo® und Mon(K)ey® sind eingetragene Warenzeichen der ProSaldo GmbH. Wir weisen darauf hin, dass die verwendeten Bezeichnungen und Markennamen anderer Firmen im allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Checkliste Mehrwertsteuer-Erhöhung nach nMwStG und Änderungen UIDG und weitere Anpassungen gültig ab 1.1.2011

Ausgabe 8.1 (7. März 2011)

Kontakt

ShakeHands Software Ltd
Sägerei Kröschenbrunnen
CH - 3555 Trubschachen
Telefon: 0878 87 47 77
Fax: 034 495 70 25
Email: ch@shakehands.com
Internet: http://www.shakehands.com

Kapitel 1 Einführung

Über diese Checkliste

Wir haben diese Checkliste überarbeitet und auf die aktuelle Version 8 ShakeHands 2011 angepasst und überarbeitet. In den Sachverhalten Bezugssteuer, Vorsteuerkorrekturen und Formularen haben wir Anpassungen vorgenommen. Auch zu beachten ist die Erweiterungen in den neuen Templates-Daten Solaris 2011 und die neue Menufunktion Steueranmeldungen.

Am 1.1.2011 tritt die Mehrwertsteuer-Satzerhöhung zu Gunsten der schweizerischen Invalidenversicherung und deren Zusatzfinanzierung in Kraft, die wir gemäss Volksabstimmung vom 27.09.2009 angenommen haben und die gemäss Bundesratsbeschluss umgesetzt wird. Zudem führt der Bund das Gesetz der Unternehmer-Identifikationsnummer ein und einige Sozialversicherungsabgaben werden erhöht.

Diese Checkliste leitet Sie an, wie Sie die Einstellungen in den ShakeHands Programmen vornehmen müssen um mit den neuen Mehrwert-Steuersätzen zu arbeiten und wie die anderen Gesetzesänderungen sich auf die ShakeHands Produkte im Jahresübergang auswirken. Für die ShakeHands Produkte bedeutet dies nun Umstellungen in den Bereichen Steuerschlüssel-, Konten- und wo vorhanden in den Artikel-und Leistungen-, sowie den Vorgabe-Tabellen. Notwendig werden auch Auswertungs- und Formularanpassungen und in der Lohnverwaltung weitere Anpassungen einiger neuen Sozialversicherer-Vorgaben. Diese Checkliste beschreibt: Was Sie berücksichtigen müssen und wo Sie die Einstellungen in ShakeHands Conto, Budget und Kontor, Faktura, sowie ShakeHands EasyBiz und It‘s a Pleasure, sowie Unilohn vorzunehmen sind.

Die Änderungen betreffen alle AnwenderInnen die unsere Produkte mit Mehrwertsteuerabrechung zum Normalsatz oder Saldosteuersatz verwenden. AnwenderInnen die ohne MwSt-Abrechnung und ohne Mehrwertsteuersätze arbeiten, brauchen keine Änderungen aus diesem Grund in der aktuellen Version vorzunehmen. Kunden die mit Unilohn arbeiten lesen die entsprechenden Abschnitte.

Zur Abgrenzung: Hinsichtlich den Übergang zum neuen Mehrwertsteuergesetz 2010 verweisen wir auf die bestehende ShakeHands Checkliste „Checkliste nMwSt 2010“. Für das Erstellen und den Umgang mit Steuerschlüssel und Kontenplan und der MwSt-Abrechnung verweisen wir auf die jeweiligen ‚Anwenderhandbücher“ ihres jeweiligen ShakeHands Programms.

Alle unsere Buchhaltungsprodukte ShakeHands der Linien Conto, Budget und der Komplettlösungen Kontor, Faktura sind ab Release 7.0.2 (Februar 2010) mit Templates für die alten und neuen Steuersätze bestückt. Somit sind die Vorlagen schon ‚on board‘ und Sie können ab den automatischen Vorlagen die eigene Buchhaltung aktualisieren. Ab Februar 2011 werden wir mit dem neuen Release 8 Templates ausliefern, welche nur noch die neue Sätze beinhalten werden. Zudem wird neu für die Finalisierung der MwSt-Abrechnungen die Möglichkeit geboten, MwSt-Abrechnungen in der Buchhaltung zu archivieren.

Arbeiten Sie mit einer ShakeHands Auftragswesen-Lösung ShakeHands Faktura, ShakeHands Kontor, ShakeHands EasyBiz oder It‘s a Pleasure, beachten Sie nicht ‚nur‘ die Änderungen für die Fibu (Conto, Budget), sondern unbedingt auch die Änderungen auf Stufe des Auftragswesens, wie Fakturavorgaben, Artikelgruppen, Kontenvorgaben und die Anpassungen in den Auswertungen. Generell ist auch die Preisbestimmung und das Tragen der Satzerhöhung ab 1.1.2011 in ihrem Preisgefüge anzuschauen. Unsere nicht repräsentative Umfrage zeigt, dass einige Branchen wie der Detailhandel, die Telcos oder der Fachhandel, die Erhöhung selber tragen oder nur teilweise auf die Preise 2011 hinzurechnen.

Beachten Sie, dass für alle ShakeHands Auftragslösungen das Fakturieren mit unterschiedlichen Steuersätzen in einem Beleg möglich ist und Sie somit problemlos periodenfremde Steuersätze in einem Beleg verarbeiten können.

Arbeiten Sie mit der Lohnverwaltung Unilohn erhalten Sie hier ein Zusammenfassung, über die Erhöhung der ALV-Sätze und der anderen Sozialversicherungs-Lohnsummen, die ab kommenden Jahr gültig sind und über das ELM-Verfahren und deren Parameter, welche vor dem ersten Januar Lohnlauf 2011 erfasst werden müssen.

Gerne hilft Ihnen auch unsere Support-Hotline bei der Umstellung weiter.

Version 2011

Der neue Release 8 für ShakeHands Conto, ShakeHands Budget, ShakeHands Kontor, ShakeHands Faktura ist freigegeben. Darin enthalten sind auch die neuesten Vorlagen 2011 und Solaris bisher und Solaris 2011 (nur Steuerschlüssel ab 1.1.2011), sowie neu die Funktion, dass MwSt-Abrechnungen gespeichert und archiviert werden können im Modul Steueranmeldungen. Damit können MwSt-Abrechnungen jederzeit wieder - z.B. für die Finalisierung - aufgerufen werden. Gemäss heutigem Auskunftsstand (Februar 2011) der ESTV wird das Layout des aktuellen MwSt-Abrechnungsformular 2011 dem bisher gültigen für Q3 2010 entsprechen und werde nicht geändert. Neu sind die Formulare Jahresabstimmung und Korrekturabrechnung.

Die folgenden Programme gehören derzeit zur ShakeHands-Produktlinie je in zwei Ausführungsarten Saldo mit Basisfunktionen und Balance mit erweiterten Standardfunktionen:

ShakeHands Conto 2010 und 2011
ShakeHands Conto in der Ausführung Saldo ist unsere doppelte Finanzbuchhaltung mit Anlagenverwaltung: Saldo ist die robuste, klare und einfache Finanzbuchhaltung. In der Ausführung Balance beinhaltet die Buchhaltung zusätzlich: Fremdwährungen, Debitoren- und Kreditorensystem, sowie offene Postenverwaltung und Mahnwesen.

ShakeHands Faktura 2010 und 2011)
ShakeHands Faktura Saldo ist unsere einfache Auftragsverwaltung mit Kassenbuch in der Ausführung Balance zusätzlich mit Lagerverwaltung und Bestandesführung.

ShakeHands Kontor 2010 und 2011
ShakeHands Kontor ist unsere Auftragsverwaltung kombiniert mit der Buchhaltung Conto. Kontor = Conto + Faktura lautet die Gleichung. Unser kaufmännisches Komplettpaket mit Artikelverwaltung und Dienstleistungsstamm, Mahnungen und Verkaufsstatistik., inkl. ESR-Verfahren und in der Ausführung Balance zusätzlich mit Aboverwaltung, Lagerwesen und Bestandesführung und neu mit Einkauf, Bestellwesen und Abschlagsrechnungen.

ShakeHands Budget 2010 und 2011
Das kostenlose ShakeHands Kassenbuch mit einfachen Auswertungen und Budgetverwaltung unsere Freeware.

ShakeHands Netzwerkversion

Die ShakeHands Versionen können nach Bedarf alle mit dem Real Server verwendet werden. Einer leistungsfähigen SQL-Datenbank. Damit arbeiten Sie gleichzeitig im Team an einer Datenbank oder haben via Fernzugriff von beliebigen Punkten mit Internet Anschluss auf die lokale Datenbank.

Die ShakeHands Warenwirtschaft EasyBiz und die Leistungsabrechnung It‘s a Pleasure

Die beiden Lösungen arbeiten mit der ShakeHands Conto Fibu zusammen und bauen im Kontenplan und in den Steuerschlüssel auf den Fibu-Daten auf. Beide Lösungen programmieren wir auf Kundenwunsch den Unternehmenswünschen entsprechend um.

Partnerprodukt Unilohn

Die Lohnverwaltung Unilohn von Guldimann und Partner ist ein Drittprodukt, welches per Schnittstelle in unsere Buchhaltungslösungen integriert ist, und hat u.a. auch eine Schnittstelle zum ELM-Verfahren (Elektronisches Melde-Verfahren).

Wir werden bisherige Versionen 1.x, 2.1x, V3 bis 2009 nicht an die neuen Mehrwertsteuer-Funktionen anpassen und verweisen auf die Möglichkeit von Updates und den möglichen Updatepfad auf den Release 7 oder 8. Gerne beratet Sie unser ShakeHands Team individuell.

Alle Ausführungen sind funktionsgleich sowohl für Mac OS X wie für Windows 7/Vista/XP erhältlich, ausser EasyBiz nur in Windows. Detaillierte tabellarische Funktionsvergleiche finden Sie auf unserer Webseite unter www.shakehands.com.

In diesem Handbuch wird im Allgemeinen nur der Begriff **ShakeHands Conto** oder **ShakeHands Kontor** verwendet, da die Programme an vielen Stellen identisch sind. Sollte es an einer Stelle doch Unterschiede geben, so wird explizit darauf hingewiesen. Bildschirmfotos können sowohl aus der Mac-, als auch aus der Windows-Version der jeweiligen Anwendung stammen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start mit der MwSt-Umstellung und den weiteren Anpassungen in unseren **ShakeHands Produkten** und viel Erfolg beim Buchen.

Ihr ShakeHands-Team

Kapitel 2 Zielpublikum

Mit der Satzerhöhung per 1.1.2011 werden die Steuersätze und Konteneinstellungen für die MwSt-Abrechnung und wo mit einer Auftragslösung gearbeitet wird, die steuerlichen Vorgaben für die Auftragspositionen und somit die Steuerausweise auf den Belegen wie z.B. in den Rechnungslayouts angepasst. Die Umstellung richtet sich an alle die mit effektiver oder Saldosteuersatz- oder Pauschalsteuersatz-Methode mit der eidgenössischen Steuerverwaltung abrechnen.

Kunden welche mit der Saldosteuer-Methode abrechnen, beachten die neuen Sätze und die neuen Umsatzgrenzen: 5,02 Millionen Franken Jahresumsatz und einer Steuerschuld nicht grösser als109‘000 Franken je pro Jahr. Ist eines oder beide Kriterien nicht erfüllt muss auf die effektive Methode umgestellt werden. Beachten Sie auch, dass am Deaktivieren der MwSt-Automatik für die Saldomethode in ShakeHands Conto nichts ändert. Arbeiten Sie mit einer ShakeHands Auftragslösung müssen Sie die Änderungen wie für die effektive Methode ausführen.

Im Release 8 sind die Template-Daten Solaris bisher und Solaris 2011 überarbeitet und anpasst worden. Es folgt in einem kommenden Release die Templates für die Saldosteuermethode mit und ohne Offenen Posten Verwaltung.

Kunden die noch mit den Versionen bisherigen 2009 bis 2006, V3, 2.1f oder älteren Versionen arbeiten, müssen zwingend aktualisieren für eine konforme MwSt-Abrechnung 2011. Wir werden für diese alten Versionen keine MwSt-Anpassungen (Formulare, Berechnungsart, Vorlagen) anbieten.

Kunden mit der Version 2010 haben die Änderungen schon gemacht oder ändern diese nun wie hier ausgeführt.

Kunden die mit unseren Warenwirtschaftslösungen ShakeHands EasyBiz, ShakeHands PowerBiz, ShakeHands Small Business und It‘s a Pleasure arbeiten, beachten die Umstellung der MwSt-Sätze per 1.1.2011 in dieser Checkliste und wo eine Conto Fibu angeschlossen ist, die entsprechenden Hinweise für die Buchhaltungslösung.

Für Unilohn Kunden finden Sie in der Checkliste die wichtigsten Änderungen, die Sie manuell in die aktuelle Datenbank einpflegen. Möchten Sie neu das elektronische Lohnmeldesystem verwenden, empfehlen wir Ihnen ein Update auf den neuen Release 4.2.7.

Kapitel 3 Wichtigste Neuerungen der Mehrwertsteuer-Satzerhöhung ab 1.1.2011

Per 1.1.2011tritt die Satzerhöhung im neuen Mehrwertsteuergesetz (nMwStG) und weitere Änderungen in Kraft. Die wichtigsten Änderungen sind:

Änderungen per 1.1.2011

Am 27. September 2009 haben wir (Volk und Stände) die Vorlage über die Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung angenommen. Diese Satzerhöhung tritt per 1.1.2011 in Kraft. Der Normalsatz wird während sieben Jahre bis am 31.12.2017 um 0.4 Prozentpunkte auf 8% erhöht, der reduzierte Satz um 0.1 Prozent auf 2.5% und der Sondersatz für Beherbergungen um 0.2% auf 3.8%. Für Saldosteuersätze und Pauschalsteuersätze gelten neue Werte: Saldensätze 0.1% bis 0.6% bleiben unverändert; Saldensätze 1.2% bis 2.8% erhöhen sich um 0.1%; Saldensätze 3.5% bis 5.0% erhöhen sich um 0.2% und Saldensätze 5.8% bis 6.4% erhöhen sich um 0.3%.

	Normalsatz	reduzierter Satz	Sondersatz
bis 31.12.2010	7.6 %	2.4 %	3.6 %
ab 01.01.2011	8.0 %	2.5 %	3.8 %

Gleichzeitig mit dem Jahresanfang tritt auch das neue Gesetz der Unternehmer-Identifikationsnummer (UIDG) in Kraft. In Laufe der kommenden Monate bekommt jedes Schweizer Unternehmen eine neue Unternehmer-Identifikation (UID). Diese ersetzt u.a. die bisherige sechsstellige MwSt-Nummer und muss innert den kommenden drei Jahren, bis Ende 2013 auf allen Briefköpfen und Geschäftsformularen verwendet werden. Die UID wird auch neu im Geschäftsverkehr mit den Behörden eingesetzt. Die Zuteilung der neuen Nummer erfolgt durch den Bund (Bundesamt für Statistik BFS) im ersten Semester 2011. Weitere Informationen erhalten Sie hier www.uid.ch. Das neue UID-Register ist aufgeschaltet und laufend werden die UID Nummern zugeteilt. Hier der Link, haben Sie einen Treffer, finden Sie bequem neu mit Doppelklick auf die UID-Nummer Detailsinformationen.

Das neue Feld UID ist im Firmenstamm / aufnehmen und alle Formulare anpassen. Diese sind beim Kauf der Version 8 als kostenloses Update später verfügbar.

Per 1.1.2011 erhöht sich zudem der ALV-Satz um 0.2% und verschiedene Beitragsgrenzen werden angepasst, u.a. Solidaritätsbeitrag ALV, EO-Beitrag Selbständige, und viele mehr. Nebenbei werden auch noch die Incoterms z.B. für Auftrags- und Lieferbedingungen auch gleich eingeführt.

Änderungen per 28.2.2011

Möchten Sie von effektiver Methode zur Saldosteuer-Methode oder umgekehrt wechseln, melden Sie der ESTV bis Ende Februar diese Änderung.

Änderungen per 31.3.2011

Letzte Deklaration von bisherigen alten Steuersätzen in der MwSt Abrechnung Q1 2011 mit auch der Möglichkeit einer Differenzabrechnung in Zeile Kennzeichen 280 auf dem aktuellen MwSt-Abrechnungsformular. Bisherige Steuerschlüssel sollten nach der Abrechnung deaktiviert werden.

Änderungen per 30.6.2011

Die Buchhaltung 2010 per Abschluss 31.12.2010 muss erstmals nach nMwStG finalisiert werden, d. h. ein Abgleich von deklarierten, eingereichten Abrechnungen mit dem definitiven Jahresab-

schluss muss erfolgen (siehe auch Anhang in dieser Checkliste). Ein neues Abrechnungsformular wird 2011 für Finalisierungen von der ESTV noch herausgegeben.

Für die erste Saldosteuersatz-Methoden-Abrechnung 2011 gilt analog in der effektiven Methode per 31.03.2011 erklärt: Letzte Deklaration von bisherigen alten Saldosteuersätzen in der aktuellen MwSt Abrechnung HJ1 2011 mit der Möglichkeit einer Differenzabrechnung in Zeile Kennzeichen 280 auf dem aktuellen MwSt-Abrechnungsformular. Bisherige Steuerschlüssel sollten nach der Abrechnung deaktiviert werden.

Änderungen per 30.9.2011

Letzte Frist von Änderungen der Finalisierung der MwSt-Abrechnungen 2010: Nach 240 Tagen gilt die Finalisierung oder die eingereichten MwSt-Abrechnungen automatisch als finalisiert und damit rechtskräftig.

Änderungen per 1.1.2018

Rückkehr zu den heute oder zukünftigen gültigen Steuersätzen 2018.

Die gesetzlichen Änderungen der MwSt-Satzerhöhung?

Die wichtigsten Änderungen formeller Art des neuen MwStG (592 KB) und der neuen MwStV (609 KB) sind in der Info Broschüre ESTV für die MwSt-Erhöhung und der Präzisierung zur Info Broschüre 19 von der ESTV zusammengefasst. Die Einführung der UID finden Sie im Gesetz über die Unternehmens-Identifikationsnummer beschrieben. Änderungen zum Lohnwesen finden Sie auf den Onlineseiten der schweizerischen Ausgleichskassen.

- neue MwSt-Sätze: 8%, 3.8% und 2.5% für die effektive Methode
- neue MwSt-Sätze: 6.7%, 6.1%, 5.2%, 4.4%, 3.7%, 2.9%, 2.1%, 1.3%, 0.6%, 0.1% für die SSS-/PSS-Methode
- Prinzip des Leistungsdatums oder der Leistungsperiode in der Übergangszeit
- Neue Grenzen für die Unterstellung der SSS-Methode: Umsatz max. 5.02 Mio. Franken und eine Steuerschuldlimite von max. 109‘000 Franken pro Jahr.
- Vorauszahlungen, à Konto Zahlungen und periodische Leistungen werden gemäss Leistungsprinzip anteilmässig auf die Perioden verrechnet. Einzige Ausnahmen sind in der Präzisierung zur Info Broschüre 19 der ESTV beschrieben (abschliessende Ausnahme bei periodischen Leistungen sind, wenn folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind: Das Entgelt für die gesamte Leistung wird bis zu, 31.12.2010 in Rechnung gestellt oder vereinnahmt. und es ist nicht eine periodische Leistung und es ist kein Dauerschuldverhältlnis wie ein Abo oder ein Servicevertrag und der Leistungserbringer weiss den Zeitpunkt der Nutzung der Leistung nicht zum Verkaufszeitpunkt). Beispiele für diese Ausnahmen sind: Mehrfahrtenkarten des öffentlichen Verkehrs, Hallenbadeintritte, Autowaschkarten, Verkauf von Antivirenprogrammen, Verkauf von Personenwagen mit Serviceleistung. Geregelt wird auch, dass die Beherbergungsleistungen in der Nacht vom 31.12.2010 auf den 1.1.2011 zum alten Satz abgerechnet werden.
- Die Satzerhöhung ist zeitlich begrenzt bis 31.12.2017.
- Einführung UID Nummer welche die bisherige MwSt-Nummer ersetzt: Bis spätestens am 31.12.2013 auf allen Formularen und Auswertungen, sowie Geschäftsbriefen anpassen.

Quellen:

MwSt-Gesetz und MwSt-Verordnung und Verwaltungsinformationen und UID bis Dezember 2010.

Eidgenössische Steuerverwaltung Hauptabteilung Mehrwertsteuer Schwarztorstrasse 50 3003 Bern, Telefon 031 322 71 06, Fax 031 322 73 49 , mwst.webteam@estv.admin.ch. Bitte unbedingt Postadresse, Telefonnummer sowie die MwSt-Nummer (sofern vorhanden) angeben.

Bundesamt für Statistik, Espace de l‘Europe 10, 2010 Neuchâtel, Telefon 032 713 60 11, Email

Kantonale Ausgleichskassen, stellvertretend Homepage Ausgleichskassen

INCOTERMS 2011, hier ein Link mit einigen Aufstellungen

Im nächsten Kapitel finden Sie die Anpassungen und Umstellungen, der hier rechtlich geschilderten Änderungen für die ShakeHands Produkte.

Kapitel 4 Checklisten

In diesem Kapitel finden Sie die Anpassungen und Änderungen für die ShakeHands Produkte damit die gesetzlichen Änderungen per 1.1.2011 in Sachen nMwStG umgesetzt werden können. Die Anpassungen betreffen die Module Steuerschlüssel, Kontenplan, Artikel und Leistungen, Fakturavorgaben rsp. Firmen(stamm).

Neukunden und Neuinstallationen

Kunden die mit einer aktuellen Version 7.2.1 oder ab Februar 2011 mit der neuen Version 8 arbeiten, können direkt mit den in den Versionen ausgelieferten Templates arbeiten und brauchen die Umstellungsmerkmale hier nicht zu beachten, es sei denn, Sie buchen in älteren Buchhaltungsperioden vor dem 1.1.2011 oder haben die dortigen Anpassungen 2010 noch nicht gemacht.

Kunden mit bisherigen Datenbeständen

Seit Release 7.0.2 (Auslieferung ab Februar 2010) stellen wir Ihnen alle Templates mit den neuen Anpassungen nMwStG ab 1.1.2010, 1.7.2010 und 1.1.2011 kostenlos zur Verfügung. Nutzen Sie diese geprüften Vorlagen für die Anpassungen in Ihren Buchhaltungsdaten. Sie können über die Funktion „Import/Vorlagen“ Ihre lokalen Datenbanken aktualisieren und so die Neuerungen der Mehrwertsteuer effizient verwalten. Seit Release 7.2.1 sind einige kleinere Änderungen hinzugekommen.

Die Version 2011 enthält nun ein Menu Steueranmeldungen, damit können MwSt-Abrechnungen abgelegt und protokolliert werden. Zudem sind die Formulare auf die Version 2011 angepasst und enthalten neu auch die Jahresabstimmung und Korrekturabrechnungen 2011. Für weitere Details verweisen wir auf die Versionshistorie 2011.

Hinweis: Wie lese ich eine neue Vorlagendatei in ShakeHands ein?
Laden Sie die neue Templatedatei ab unserer Homepage Bereich Downloads und da unter erweiterte Kontenpläne und Templates „Template 2010“ oder „Template 2011“. Beachten Sie diejenige Version zu laden, die Sie lokal installiert haben für alle 7er Versionen die Version 7.2.1 für die Version 8, die entsprechende Template-Datei der Version 8 (ab ca. Februar 2011 erhältlich).

Für MacOS X: Beenden Sie ShakeHands Conto/Kontor öffnen Sie den Finder und wählen Sie die ShakeHands Applikation an. Öffnen Sie nun den Paketinhaltordner (rechte Maustaste Paketinhalt zeigen) wählen Sie den Ordner Contents und da den Ordner Vorlagen. Ersetzen Sie nun die Datei Template.sdb durch TemplatenMwSt rsp. TemplatenMwSt2011.sdb. Beachten Sie, dass der Name der Datei Template.sdb heissen muss. Schliessen Sie den Paketinhalt-Ordner und starten Sie ihre ShakeHands Applikation. Unter Menu ‚Ablage/Import/Vorlagen‘ stehen Ihnen nun die neuen Firmen und deren Vorlagen für den Import in bisherigen Datenbanken zur Verfügung.

Für Windows: Beenden Sie ShakeHands Conto/Kontor und öffnen Sie den Programmordner ShakeHands2010 im Explorer. Sie finden da einen Ordner Vorlagen und darin die Datei Template.sdb ersetzen Sie diese durch die Datenbank TemplatenMwSt rsp. TemplatenMwSt 2011. Beachten Sie, dass der Name der Datei Template.sdb heissen muss. Schliessen Sie den Ordner und starten Sie ShakeHands. Unter Menu ‚Datei/Import/Vorlagen‘ stehen Ihnen nun die neuen Firmen und Vorlagen für den Import in bisherigen Datenbanken zur Verfügung.
Die Template-Datei bleibt für alle anderen Firmen auch als Vorlage zur Verfügung. Sie können aber auch die eigenen Firmen nach dem Überarbeiten wieder als Vorlagen verwenden oder als Template-Datei einsetzen.

Hinweis: Brauche ich die neue Vorlagendatei in Release 7.x.x. oder 8.x.x auch?
Nein. Ab Release 7.0.2 oder später haben Sie die Vorlagendatei (template.sdb) automatische in den Vorlagen integriert. Installieren Sie die neuen Version 7 oder 8 und starten Sie ShakeHands mit Ihrer alten Datenstruktur. Ihre ShakeHands Applikation meldet beim ersten Start, dass die Datenbank aktualisiert werden muss. Bestätigen Sie die Meldung. ShakeHands konvertiert ihre bisherige Datenbank in die neue Form 7.x .x oder 8.x.x unter Berücksichtigung der neuen Daten. Wählen Sie eine Firma. Die Datenbank ist nun aktualisiert. Öffnen Sie im Menu ‚Import/Vorlagen' die Vorlagen so können Sie diese auch später manuell für weitere Steuerschlüssel, Kontenpläne, Kontenstruktur, Kontenfunktionen und Formulare zum Aktualisieren jederzeit genutzt werden. Beachten Sie die Checklisten anbei für die nötigen manuellen Änderungen.

Umstellungsarbeiten

Sie können die Anpassungen an die neuen Mehrwertsteuersätze von Hand machen oder via Vorlagenimport unserenTemplate-Datenbank einlesen wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben.

Für die Buchhaltungen

In den Buchhaltungen müssen die neuen **Steuersätze** eingepflegt werden. Im **Kontenplan** erfassen Sie zudem die neuen Steuersätze als Vorlagen mit dem Gültigkeitsdatum ab 01.01.11 und die notwendigen neuen MwSt-Automatikkonten. Zudem lesen Sie die **Formulare** für die MwSt-Abrechnung ein.

Für die Auftrags- und Faktura-Lösungen

Die Anpassungen für **Steuersätze** und **Kontenplan,** sowie der **Formulare** ist analog wie für die Buchhaltungen. In den Auftrags- und Faktura-Lösungen müssen zudem die **Fakturavorgaben** (Konten) und im Menu **Artikel und Leistunge**n die Artikelgruppen (Konten und Steuersätze) entsprechend geändert werden.

Verrechnen Sie in einem Beleg periodenfremde Leistungen z.B. erstellen Sie eine Rechnung im Januar 2011 für die Leistungen im Dezember 2010 zum Satz von 7.6% und im Januar zu 8.0%, müssen Sie die Leistungen periodisch abgrenzen und für jede Leistung eine eigene Position erstellen mit jeweils eigenem Leistungsdatum oder Leistungsperiode und dem eigenen Steuerschlüsselcode. ShakeHands Kontor oder ShakeHands Faktura schaut auf das Belegdatum und weist per Default das dem Artikel oder der Leistung hinterlegte Konto zu. Dieses wird via Artikelgruppe im Artikel zugewiesen. Das Konto übernimmt den hinterlegen Steuerschlüssel der zum Belegdatum passt. Im obigen Beispiel müssen Sie zwei Artikel mit unterschiedlichen Artikelgruppen hinterlegen und pro Position jeweils unterschiedliche MwSt-Codes buchen.

In ShakeHands EasyBiz und in It's a Pleasure ist dies anderes gelöst. Auf Stufe der jeweiligen Position kann manuell die jeweilige MwSt-Position abändern werden, wo mit Sie einen Artikel periodenübergreifend buchen können. Stellen Sie die Vorgabewerte im Artikelstamm je nach Anfall der-Rechnungsarbeit erst um, wenn Sie mehr Positionen mit neuen Sätzen erfassen.

Anmerkung: In unseren ShakeHands Auftrags- und Faktura-Lösungen können Sie positionsbezogen unterschiedliche Steuersätze in ein und demselben Beleg buchen: Alte und neue oder auch beide gleichzeitig.

Die MwSt-Abrechnung 2011 erfolgt mit dem aktuell gültigem Formular ‚MwSt-Formular 2010 ab Q3 (CH), Blanko, A4 hoch' welches ab der Version 8 auch MwSt-Formular 2011 (CH), Blanko, A4 hoch' genannt wird. Gemäss schriftlichen Aussagen der ESTV in Bern wird das Layout für die Formulare 2011 nicht abgeändert (Stand Dezember 2010). Damit ergeben sich mit dem aktuellen Formularen ab Version 7.0.2 zur Zeit keine Anpassungen.

Gleichzeitig mit der Mehrwertsteuer-Satzerhöhung tritt auch das Gesetz über die neue Unternehmens-Identifikationsnummer in Kraft. Die alte sechsstellige MwSt-Nummer wird ersetzt durch die neue UID mit folgendem Format CHE123456789 MWST. Während einer Übergangsphase von drei Jahren müssen Sie alle ordentlichen Belege wie z.B. Rechnungen, Geschäftsbriefe neu mit der UID bestücken. Beachten Sie die Änderungen in Ihren Formularen, wenn Sie aus ShakeHands die

MwSt-Nr direkt auf die Formulare drucken anstatt das Feld aus dem Firmenstamm zu übernehmen. Dann müssen Sie die neue UID nach Erhalt entsprechend einpflegen. Die UID erhalten Sie im ersten Semester 2011 vom Bundesamt für Statistik (BFS) zugeteilt.

Ab Release 8.0 ist neu auch die Erfassung der UID im Firmenstamm möglich und alle Vorgabe-Formulare sind mit dem neuen Feld UID bestückt. (Möglich ist, dass eigene Formulare Anpassungen nach sich ziehen.)

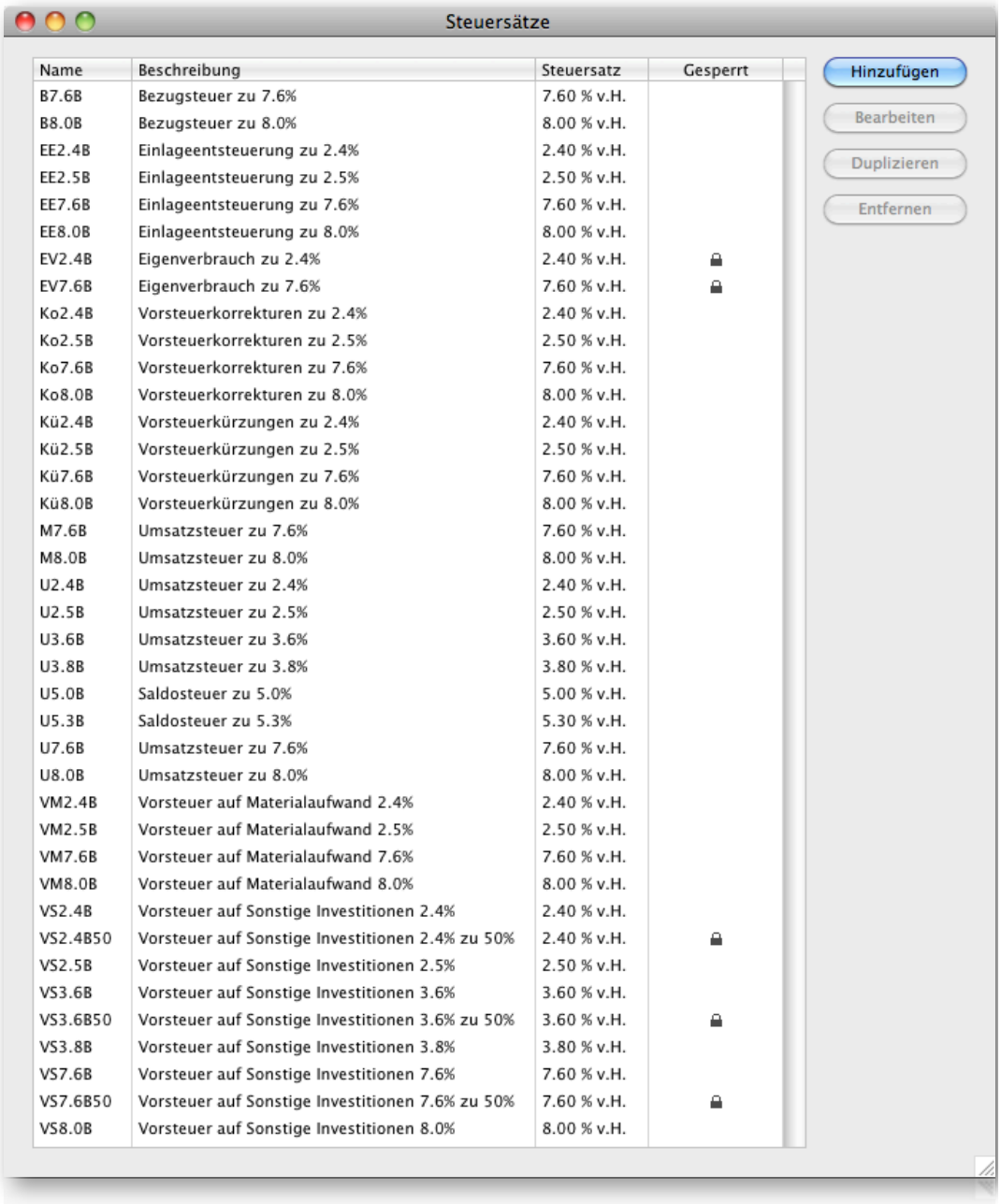
Für Unilohn

Wo relevant führen Sie die Kontenplan-Anpassungen wie aus ShakeHands Conto im Fibu-Stamm von Unilohn manuell von Hand nach. Erfassen zudem manuel die ALV-Satzerhöhung um 0.2% und die notwendigen Anpassungen der neuen Beitragsgrenzen für das Solidaritätsprozent für die ALV neu ab der Grenze von Beiträgen von Fr. 126000 bis Fr. 315000, EO Anpassungen für Selbständige neu 0.5% (bisher 0.3%). Der Mindestbetrag für Selbständige beträgt neu Fr. 475.- (statt Fr. 460.-). Die sinkende Beitragsskale liegt neu bei Fr. 55700.- (bisher Fr. 54800.-), die untere Einkommensgrenze ist neu bei Fr. 9300.- (bisher Fr. 9200.-) festgelegt. Die Voraussetzung für Kinderzulagen ist neu ab einem Lohnbetrag von Fr. 6960.- (statt wie bisher Fr. 6840.-) gegeben. Die Grenze für das monatliche Einkommen wo der Anspruch auf Familienzulagen entfällt ist neu bei Fr. 2320.- (bisher Fr. 2280.-). Die Werte für Rentenbezüger ändern sich wie folgt: Der Mindestbetrag ist Fr. 475.- (bisher Fr. 460.-). Der Maximalbetrag beträgt neu Fr. 10300.- (bisher Fr. 10100.-). Ab 2011 werden die AHV-Renten nicht aber die IV-Renten in die Berechnung des beitragspflichtigen Renteneinkommens einbezogen.

Anpassungen Steuerschlüssel

Für die Begriffe und die Definitionen von Steuerschlüssel verweisen wir auf das jeweilige Benutzerhandbuch. Hier behandeln wir den Fall, dass eine Firma 2010 und 2011 steuerpflichtig ist und zum Normalsatz abrechnet. Arbeiten Sie neu mit der Saldosatz-Methode können die Darstellungen abweichen oder die manuellen Umstellung ab den neuen Vorlagen in Release 7.0.2 entfallen, da diese schon in den Templates berücksichtigt sind.

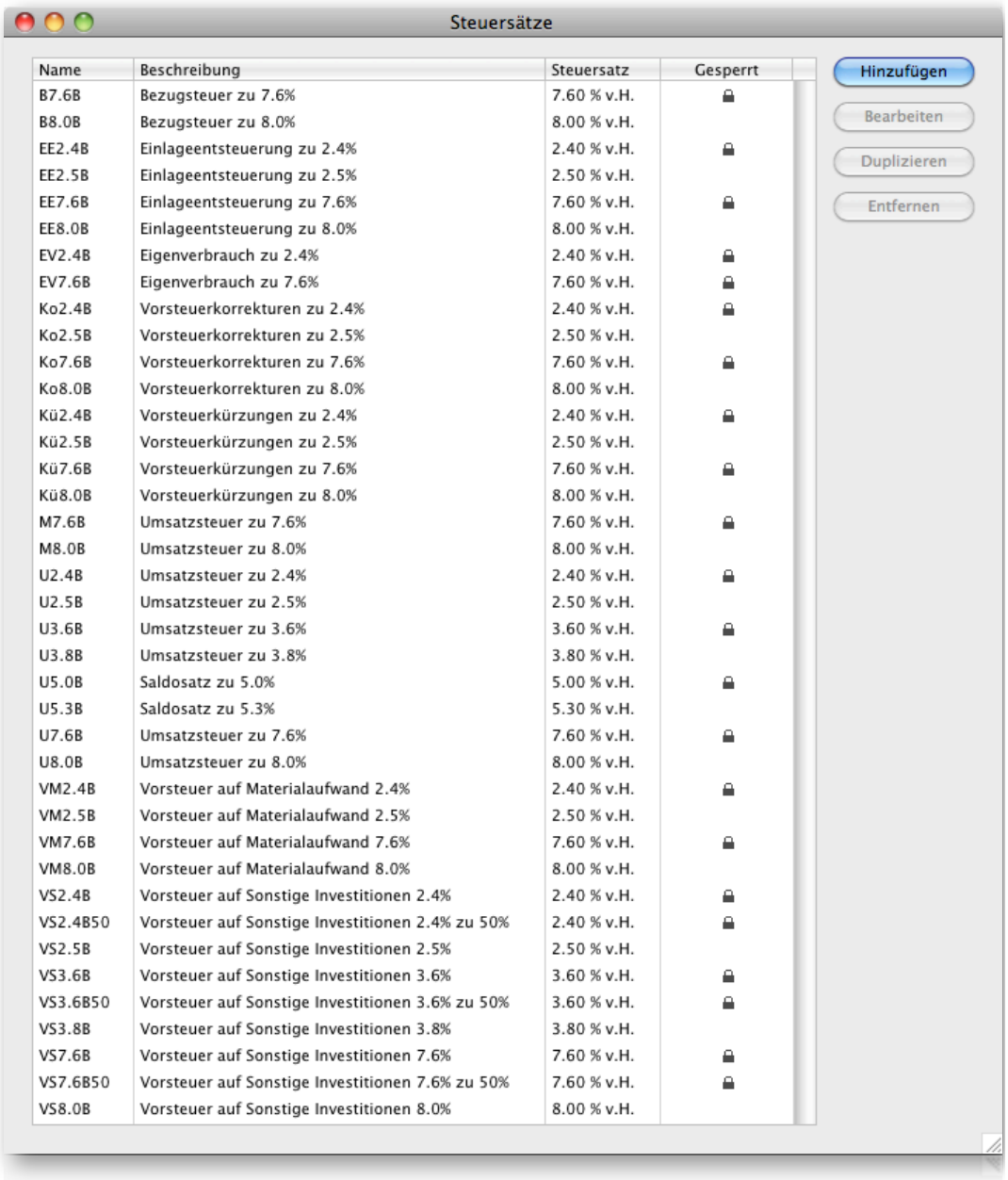
Mit dem neuen MwStG ab 1.1.2010 und der Satzerhöhung haben wir in einer Übergangszeit die folgenden Steuersätze in der Tabelle erfasst:



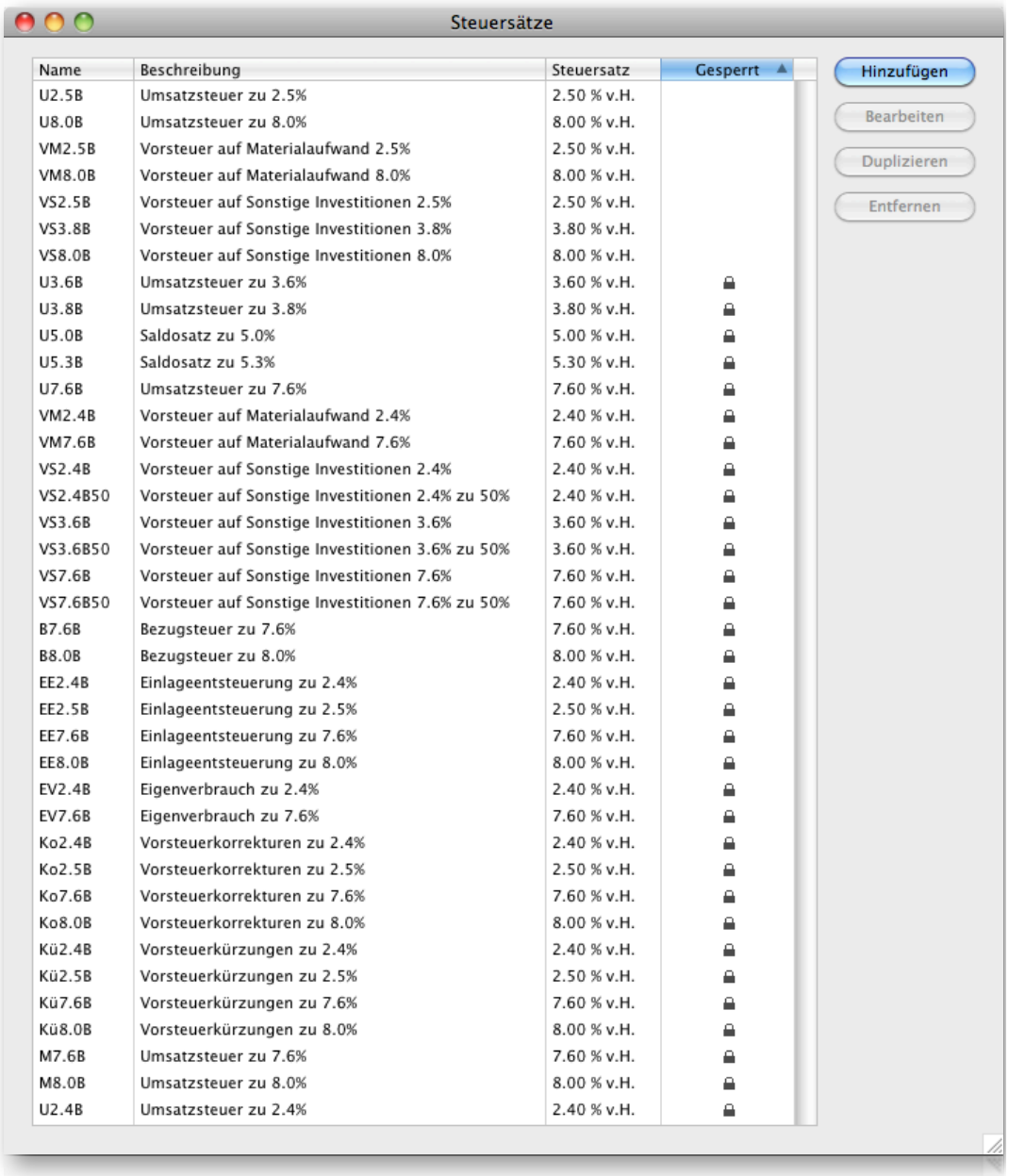
Neben den bekannten Schlüssel für Umsatzsteuer (U) - die neuen sind ab 1.1.2011 gültig - und den Vorsteuerschlüssel auf Material (VM) und auf Investitionen und sonstigen Betriebsaufwand (VS) finden Sie, die neuen Schlüssel: Vorsteuerkorrekturen (Ko) (für gemischte Verwendung oder Eigenverbrauch), Vorsteuerkürzungen (Kü) (wie z.B. Subventionen oder Kurtaxen), Einlagenentsteuerung (EE) (zur Aktivierung von Vorsteuern, z.B. bei Einlage ins Geschäftsvermögen), Bezugssteuer (B) (z.B. für Einkauf von Dienstleistungen aus dem Ausland). (M) sind zusätzliche Schlüssel für das Meldeverfahren bei Steuerwerten pro Beleg von über Fr. 10000.- Mehrwertsteuerbetrag. Schlüssel für die anderen Mittelflüsse gibt es nicht. Deren Werte werden über die Kennzeichen in den Konten im Kontenplan und da via Salden der Konten abgerechnet. Arbeiten Sie nicht mit diesem Steuertatbeständen oder nur einzelne davon, müssen Sie diese zusätzlichen Steuerschlüssel nicht oder nur teilweise beachten oder können gar gelöscht werden.

Für die Ausführungen der Umstellungen von 2009 nach 2010 nach nMwStG vom 1.1.2010 verweisen auf unsere andere Checkliste ‚Checkliste nMwSt 2010'.

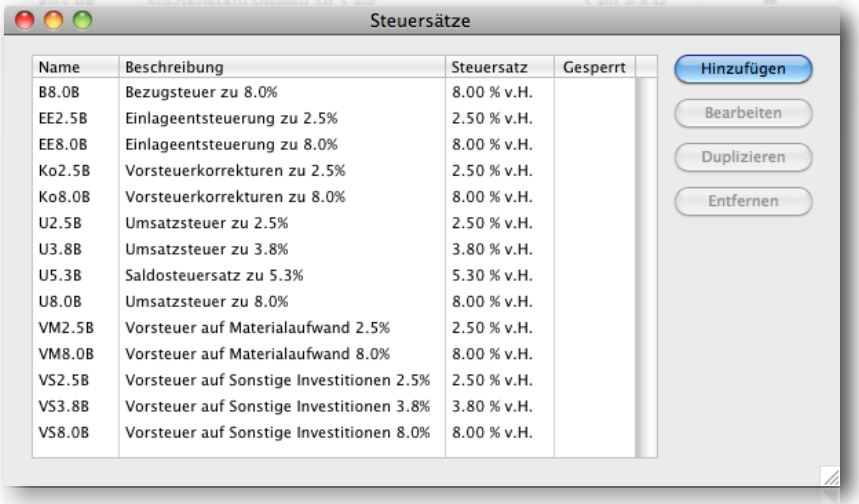
Wenn Sie die alte Buchungsperiode bis 31.12.2010 abgeschlossen haben, deaktivieren Sie die ‚alten' Steuerschlüssel. Damit bewirken Sie bei den Auswahlcombos, dass die Steuerkürzel nicht mehr erscheinen. Die Liste sieht nun folgendermassen aus:



Nutzen Sie ‚nur' die wichtigsten Steuersätze kann ihre Liste wie folgt aussehen:



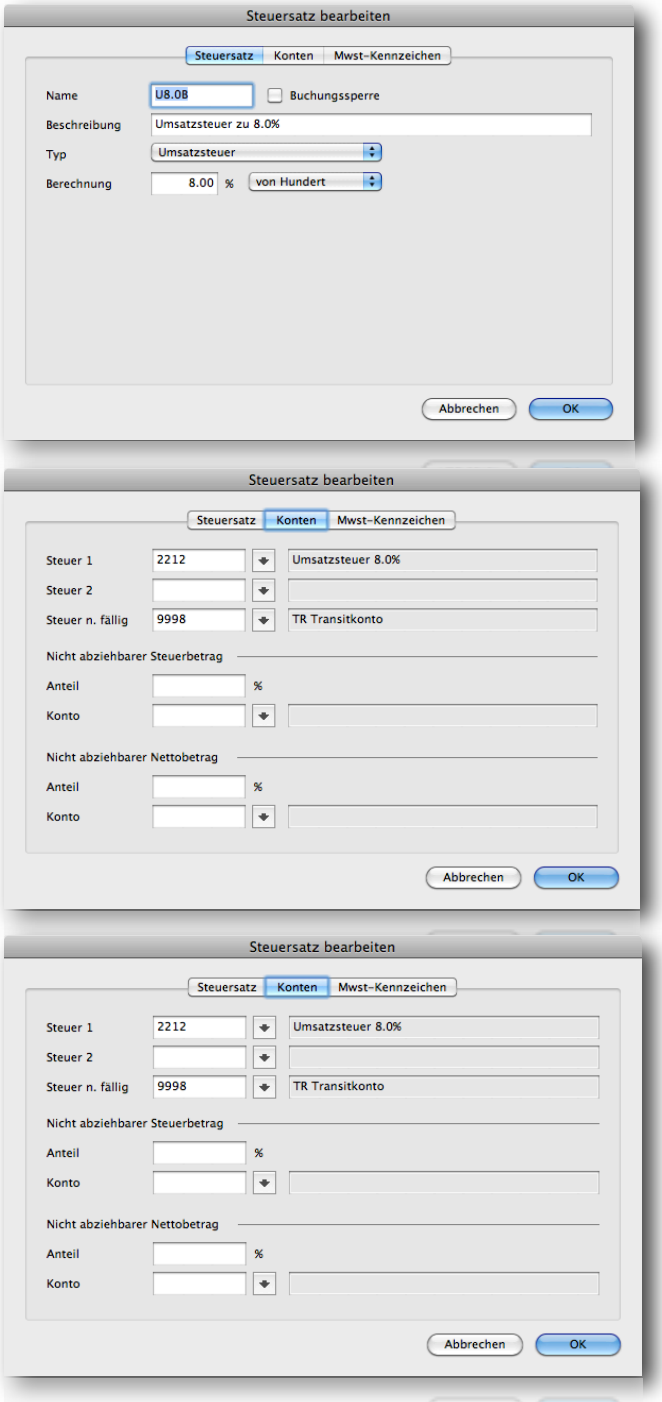
Oder in der Kurzform, wenn Sie z.B. erstmals ab 2011 im neuen Release 8 mit ShakeHands arbeiten, können SIe die Liste so definieren:



Wie kommen die neuen Steuersätze in meine Buchhaltungs-Datenbank?

Im Modul ‚Verwalten/Steuersätze' durch manuelles Erfassen oder via Menu ‚Import/Vorlagen' ab unseren neuen Templates „Solaris AG (KMU) nMWSTG" oder „Solaris AG (Käfer) nMWSTG" und dortigem Import der Steuersätze.

So tragen Sie die neuen Sätze ein: Manuel duplizieren Sie z.B. den Steuerschlüssel U7.6B und ändern Sie die Werte in den drei Karten wie folgt ab:



Beachten Sie die MwSt-Kennzeichen-Zuordnung für eine korrekte MwSt-Abrechnung. Eine komplette korrekte Zuordnung der MwSt-Kennzeichen Bedarf dem Wissen der Werte für die Abrechnung, sowie dem Wissen wo die Salden der Konten oder der Buchungen wie zugewiesen werden. Wir verweisen nochmals auf das Anwenderhandbuch. Sind Sie unsicher hilft Ihnen unser Support gerne weiter.

Der Arbeitsablauf bei der Übername via Template kann so aussehen (gilt auch für Import der Konten und der Kontenstruktur:

Arbeitsablauf Import

1. ***Neuer Release 7.2.1 oder 8.x.x. installieren und starten (evtl. neue Lizenzschlüssel erfassen).***
2. ***Datenbank der Vorversion wählen und aktualisieren, automatisch wird eine Datensicherung angelegt.***
3. ***Firma wählen.***
4. ***Menu ‚Import/Vorlagen' starten und Firma auswählen die mit dem bestehenden Kontenplan übereinstimmt oder am ähnlichsten ist.***
5. ***Steuersätze importieren.***
6. ***Kontenplan importieren (Bezeichnungen der bisherigen Konten werden überschrieben).***
7. ***Kontenstruktur importieren.***
8. ***Steuersätze bearbeiten wo notwendig (z.B. eigene Kürzel oder eigene Automatikkonten etc.).***
9. ***Wechseln in den Kontenplan und die eigenen Konti anpassen und die neuen Vorgabe-Steuerschlüssel zuweisen.***
10. ***Die Kontenstruktur anpassen und kontrollieren.***
11. ***Arbeiten Sie mit Kontor oder Faktura passen Sie weiter die Artikelgruppen und Fakturavorgaben an wo notwendig (z.B. für periodenfremde Positionen).***

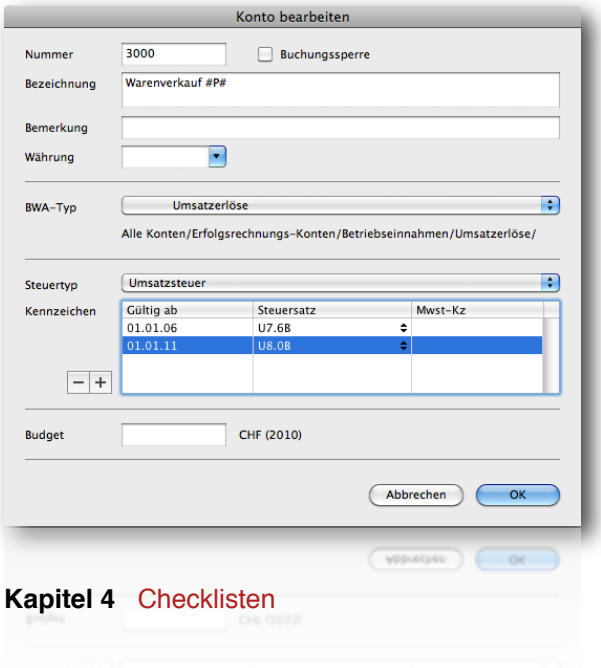
Mit den neuen Steuersätzen müssen anschliessend gleich die Vorgaben der Steuersätze in den Konten im Kontenplan geändert werden und weiteres mehr.

Anpassungen Kontenplan

Für die Begriffe und die Definitionen von Steuerschlüssel verweisen wir auf das jeweilige Benutzerhandbuch. Hier behandeln wir den Fall, dass eine Firma 2010 und 2011 steuerpflichtig ist und zum Normalsatz abrechnet. Arbeiten Sie neu ab 2011 oder mit der Saldosatz-Methode können die Darstellungen abweichen.

Wie aktualisiere ich die Vorlagen im Kontenplan?

Folgende Arbeiten sind im Kontenplan notwendig: Neue MwSt-Konten einrichten, Änderungen von Bezeichnungen, Vorgaben für Steuerschlüssel und MwSt-Kennzeichen anpassen. Platzhalter erfassen im Bezeichnungstext für automatische Bezeichnungsänderungen. Für ein Erlöskonto 3000 im KMU-Kontenplan sieht das so aus:



Geändert wurde die Bezeichnung. Der Platzhalter #P# dient dazu den für das jeweilige Buchungsjahr gültige Wert in der Beschreibung des Kontos darzustellen also im 2010 Warenverkauf 7.6% und im 2011 Warenverkauf 8.0%. In der Liste Kennzeichen finden Sie eine neue Zeile und da den neuen Eintrag ‚Gültig ab' 01.01.11 und den Eintrag ‚Steuersatz' U8.0B. Damit wird beim Aufruf des Kontos in eine neue Buchung automatisch der Steuersatz gesetzt dessen Buchungsdatum in der Zeitspanne liegt wo der Steuersatz gültig ist.

Auch hier können Sie via Modul ‚Import/Vorlagen' ab unseren neuen Vorlagen-Firmen „Solaris AG (KMU) nMWSTG" oder „Solaris AG (Käfer) nMWSTG" und dem dortigem Import die Konten aktualisieren. Es hängt von Ihrer lokalen Kontenplan ab. Handelt es sich um unsere ShakeHands Vorlage oder einen Kontenplan mit nur wenigen Anpassungen ist eine Aktualisierung via Import empfehlenswert. Haben Sie eigene Kontenpläne und viele und stark abweichende Konten, verweisen wir auf die manuelle Anpassung. Hilfreich ist seit der Version 7.1.2 die Möglichkeit Konten in Gruppen zu ändern und die neuen Kennzeichen-Zeilen mit der ‚Mehrere ändern'- Funktion ‚Anhängen' zu aktualisieren.

Für die Anpassungen im Kontenplan in Sachen nMwStG 2010 verweisen wir auch auf die ‚Checkliste nMwSt 2010'.

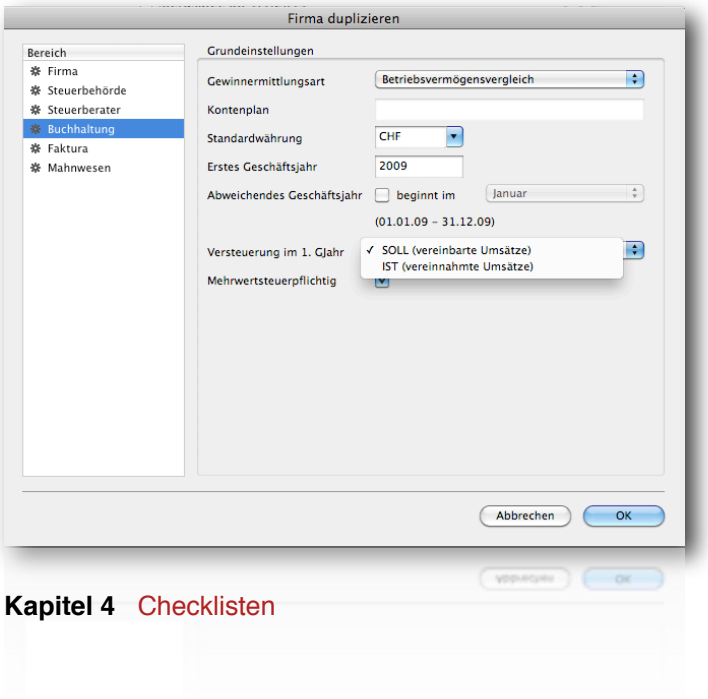
Neue Konten

Für die neuen Umsatzsteuersätze müssen Sie neue Umsatzsteuerkonten erfassen. Pro Satz ein eigenes Konto: Z.B. für einen KMU-Kontenplan 2210 für Umsatzsteuer 2.5%, 2211 für Umsatzsteuer 3.8% und 2212 für Umsatzsteuer 8.0B, gleiches gilt für die Bezugssteuer z.B. Bezugssteuer 8.0%. Die Vorsteuerkonten ändern nicht, die Vorsteuerabzüge laufen auf die bisherigen Konten 1170 und 1171. Keine Änderungen erfahren die Konten Vorsteuerkürzungen, Vorsteuerkorrekturen, Einlageentsteuerungen und die anderen Mittelflüsse. Wir empfehlen Ihnen ein Hilfskonto 2220 für Abgrenzungen nach Zeile Kennzeichen 280 der MwSt-Abrechnung einzurichten um während der Übergangsperiode im ersten Quartal 2011 Differenzen darauf zu deklarieren (für z.B. Rechnungen mit nicht nachweisbare Leistungsdaten, etc.).

Anpassungen Firmenstamm, rsp. Stammdaten

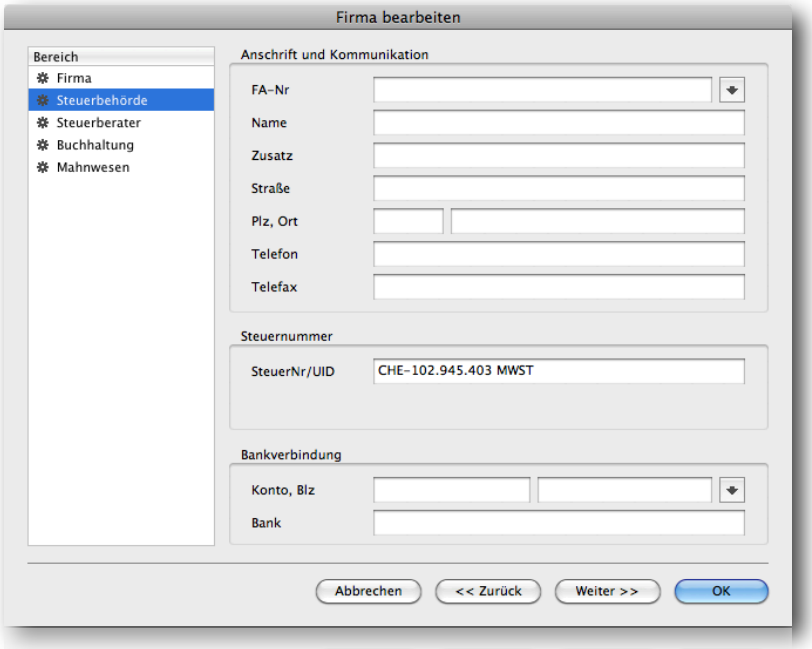
Software Bedingungen

Für die Begriffe und die Definitionen zum Anlegen der Firma im Firmenstamm verweisen wir auf das jeweilige Benutzerhandbuch. Die Überlegungen, ob Sie einen Wechsel zu einem anderen Abrechnungsmodel wählen (effektive Methode, Saldobesteuerung, SOLL (vereinbart) oder IST (vereinnahmt) müssen Sie beim Anlegen der Firma und/oder beim Anlegen des neuen Geschäftsjahres machen. Die Auswahl kann nachträglich nicht geändert werden, respektive erst beim nächsten Geschäftsjahr.



UID-Nummer ab 2011

Mit dem Jahresübergang tritt auch das neue Unternehmens -Identifikations-Gesetz (UIDG) in Kraft. Das Bundesamt für Statistik wird Ihnen im ersten Semester 2011 Ihre neue UID Nummer mitteilen. Diese dient ab sofort auch der ESTV als neue Mehrwertsteuer-Nummer. Ersetzen Sie also die alte sechsstellige Mehrwertsteuer-Nummer durch die neue UID:



Ihre neue Nummer finden Sie hier. Sie haben eine Übergangsfrist bis Ende 2013 und können auch noch die alte MwSt-Nummer verwenden.

Rechtliche Bedingungen

Das neue Mehrwertsteuer-Gesetz umschreibt die Tatbestände der Steuerpflicht ab einem Umsatz von Fr. 100‘000 rsp- Fr. 150‘000 bei ‚nicht-kommerziellen Unternehmen‘ werden Sie steuerpflichtig. Sie können sich der Steuerpflicht bei kleinerem Umsatz selber unterstellen. Möchten Sie die Methode wechseln (Saldosteuer oder effektive Methode) können Sie dies bis am 28.02.2011 bei der ESTV tun.

Anpassungen Fakturavorgaben, Artikel und Leistungen

Arbeiten Sie mit einer ShakeHands Auftragslösung, haben die Steuersätze und die MwSt-Nr/UID auch Auswirkungen auf den Artikel und Leistungsstamm, die Artikelgruppen, rsp. Fibu-Vorgaben im Artikel sowie den Fakturavorgaben, rsp. für die ShakeHands Produkte EasyBiz und It‘s Pleasure auf die Vorgaben im Firmen und Mandanten-Stamm. Layout-Auswirkungen hat die UID zudem auch auf diverse Reporte und Auswertungen.

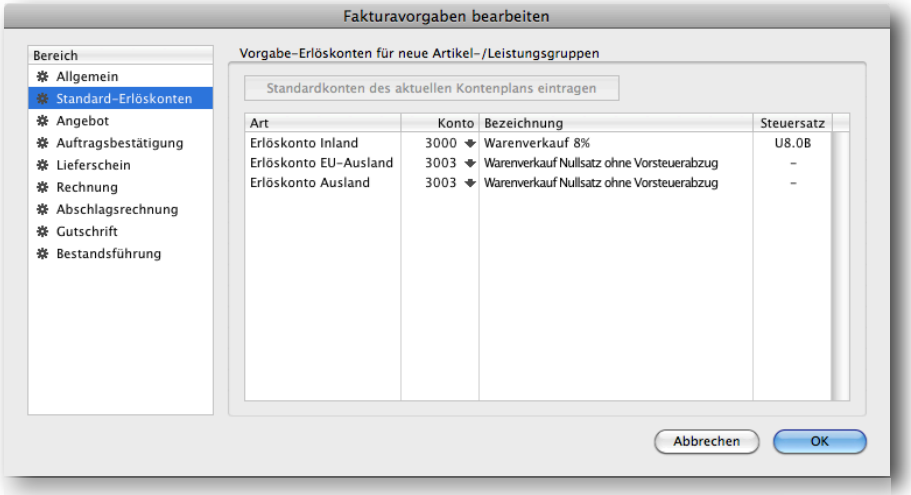
Bevor die steuerlichen Umstellungen erfolgen, macht es sicher auch Sinn sich Gedanken zu den neuen Preisen 2011 zu machen. Erhöhe ich diese um die Satzerhöhung, warte ich ab oder übernehme ich die Preiserhöhung als Unternehmen?

Alle ShakeHands Auftragslösungen können mehrere Steuersätze pro Rechnung oder pro anderem Beleg verwalten. Damit können Sie auch im Januar 2011 Positionen mit periodisch unterschiedliche Steuersätze verrechnen. Ist dies bei Ihnen der Fall, müssen Sie für die jeweiligen Artikel und Leistungen einen eigenen Artikel rsp. Leistung erfassen und diesem eine eigene Artikelgruppe zuweisen. Per Default wird der Steuersatz für eine Auftragsposition übernommen der zum Belegdatum im angesprochenen Fibukonto gültig hinterlegt ist. Möchten Sie also im Januar 2011 noch eine Rechnung für eine Leistung 2010 mit altem Steuersatz stellen, müssen Sie einen Artikel oder Leistung mit eigener Artikelgruppe und Konto erfassen. Beachten Sie in diesem Fall, dass Sie auch im Kontenplan zwischen zwei Konten Erlöskonto zu 7.6% und Erlöskonto zu 8.0% unter-

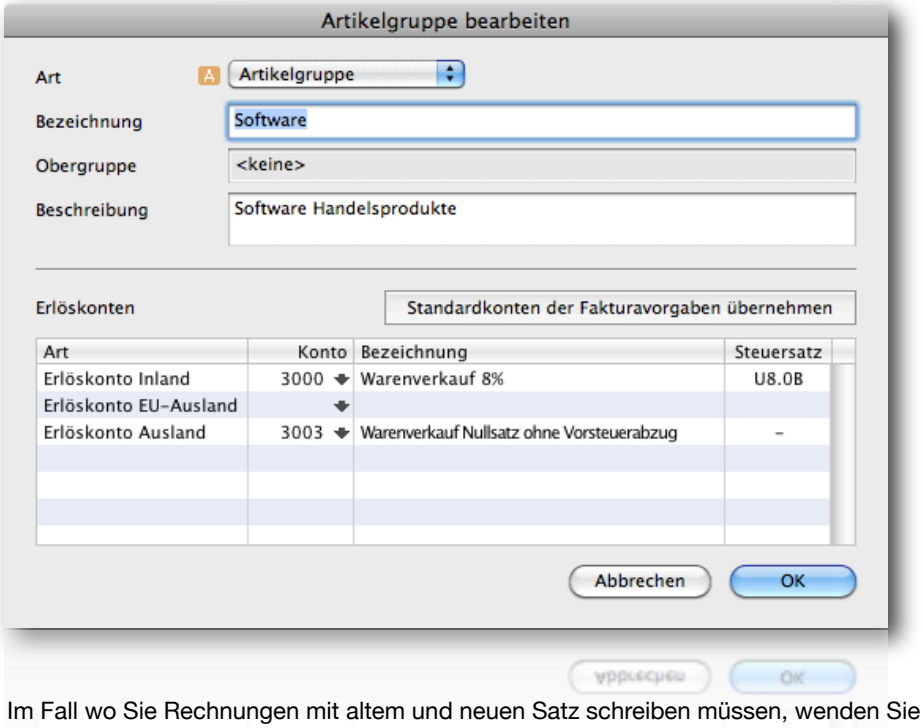
scheiden. Für ShakeHands EasyBiz und It's a Pleasure können Sie auf der Stufe einer Belegposition den jeweiligen Schlüssel abändern. Der Steuerschlüssel ist weder an das Konto noch an eine zeitlich definierten Periode gebunden. Gleich Verfahren Sie bei periodischen Rechnungen. Erfassen Sie pro Position die Leistungsperiode oder das Leistungsdatum und jeweils die entsprechenden Artikelgruppen oder Konten rsp. Steuerschlüssel.

ShakeHands Kontor und ShakeHands Faktura

Ab dem Release 7.x.x haben wir in Menu ‚Fakturavorgaben' einen Bereich ‚Standard-Erlöskonten' eingefügt. Sind Sie im 2011 und die Steuersätze und Konten sind wie oben beschrieben aktualisiert worden, sehen Sie hier automatisch die neuen Steuersätze:



Gleiches gilt nun für die Artikelgruppen bei Artikel und Leistungen.



Im Fall wo Sie Rechnungen mit altem und neuen Satz schreiben müssen, wenden Sie eines dieser drei möglichen Prinzipen an:

Periodenfremde Leistungen abrechnen: Hier die drei Varianten zum Thema Leistungs-Fakturierung mit unterschiedlichen Steuerschlüssel in 2010 und 2011 in einer einzigen Rechnung für die Produkte ShakeHands Kontor und ShakeHands Faktura:

1) Sie verrechnen alles zum neuen Satz 8% und hinterlegen den neuen Satz U8.0B ab 1.7.2010 dem Erlöskonto Ihrer Leistung.
2) Sie erstellen zwei Rechnungen eine für die Leistung 2010 zu 7.6% heute und eine ab 1.1.2011 für die Leistung zu 8%.
3) Die komplexeste Variante: Sie erstellen einen neuen Steuerschlüssel - z.B. U8.0BVor und erstellen ein neues Erlöskonto 3401 (KMU-Kontenplan) 6201 (Käfer-Kontenplan) mit Steuertyp Umsatzsteuer und Kennzeichen 'Gültig ab 01.07.10 U8.0BVor' und einen weiteren Eintrag 'Gültig ab 01.01.11 U8.0B' und erstellen im Artikelstamm eine neue Artikelgruppe und eine neue Leistung mit dem neuen Erlöskonto. Der Steuersatz U8.0Vor und U.8.0B sind nur im Namen unterschiedlich: Konten, MwSt-Kennzeichen sind gleich. Buchungen Sie nun für perioden-getrennte Leistungen für Fakturen bis Ende Jahr am 31.12.2010 wie folgt: Position a) Leistung für heute bis 31.12.2010 zu 7.6% Position b) Leistung 8.0% mit dem neuen Artikel ab 01.01.2011 - bis zu 8.0%. Für neue Fakturen und Positionen im neuen Jahr ab 1.1.2010 können Sie dann den neuen Übergangsartikel und Steuerschlüssel U8.0BVor ausser Kraft nehmen und mit der bisherigen Leistung mit der bisherigen Artikelgruppe arbeiten. Voraussetzung das Erlöskonto hat unter Kennzeichen den neuen Eintrag 'Gültig ab 01.01.11 Steuersatz U8.0B' eingetragen. Gleiches gilt auch für Rechnungen 2011, die Sie Positionen beinhalten, welche Sie noch zum alten Satz verrechnen müssen. Hier wäre analog der temporäre Steuerschlüssel am besten mit ‚U7.6BNach' zu benennen.

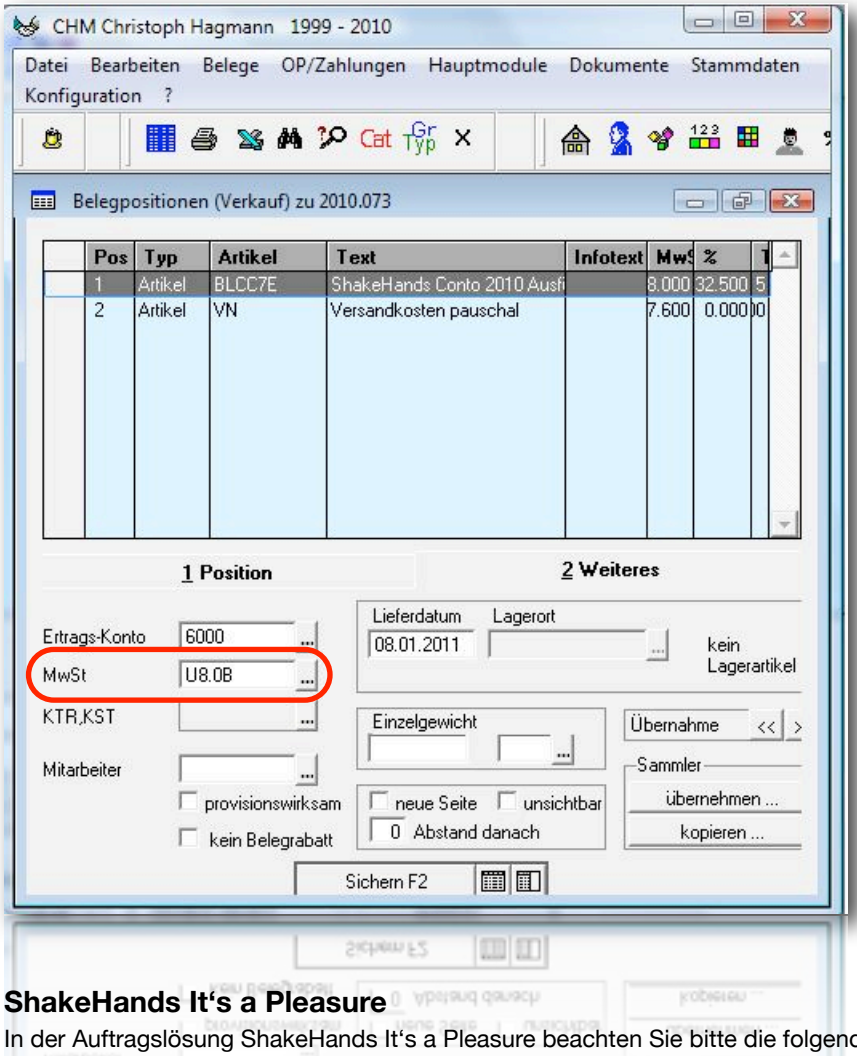
ShakeHands EasyBiz

In der Warenwirtschaft ShakeHands EasyBiz müssen Sie im Menu ‚Konten' und ‚Steuerschlüssel' die neuen Einträge erfassen. Im Artikelstamm werden die Konten und Steuerschlüssel automatisch mit den neuen Sätzen geführt. Sie haben hier die Möglichkeit nur jeweils einen Steuersatz pro Konto zu hinterlegen und dieser kann nicht mit einem Gültigkeitszeitraum erfasst werden, dafür können Sie auf der Positionsebene des Beleges beliebig die Steuersätze abändern. Hier gibt es eben keine Kontrolle via die Steuersatz-Zuweisung des Vorgabekontos zur Validierung des gültigen Steuersatzes.

Der gute Umstellungszeitpunkt wo Sie nur noch Leistungen mit dem neuen Satz fakturieren, bestimmen Sie. Ändern Sie die Vorlagen im Kontenplan und den Steuerschlüsseln und die Steuersätze werden wieder automatisch eingetragen. Bis dahin arbeiten Sie mit der manuellen Änderungen auf der Belegposition. Die neue UID ändern Sie im Feld ‚MwSt-Nr' im Menu ‚Mandanten'. Falls Sie Auswertungen haben wo lokal die bisherige MwSt-Nummer eingesetzt wird, müssen Sie diese im Formulargenerator anpassen. Wenden Sie sich bei Problemen an unseren Support.

ShakeHands EasyBiz übernimmt den aktuellen Steuersatz, welcher auf dem Artikel eingepflegt ist. Dieser MwSt-Satz kann auf Stufe der Belegposition von Hand abgeändert werden. Damit können Sie beliebige Steuersätze in einer einzigen Rechnung verarbeiten. Es spielt keine Rolle in welchem Geschäftsjahr Sie sich befinden.

Wichtig: Haben Sie an EasyBiz die Finanzbuchhaltung ShakeHands Conto oder eine andere Fibu von Drittanbietern angeschlossen, beachten Sie beim Abgleich von periodenfremden Steuersätzen, dass Sie diese auf eigene Erlös- oder Aufwand-Konten buchen. Da mit der MwSt-Automatik in ShakeHands Conto ein Bebuchen von periodenfremden Steuersätzen dazu führt, dass die Buchung in den aktuellen Steuersatz geändert wird. Für Fibus von Drittanbietern wenden Sie sich an den jeweiligen Hersteller.

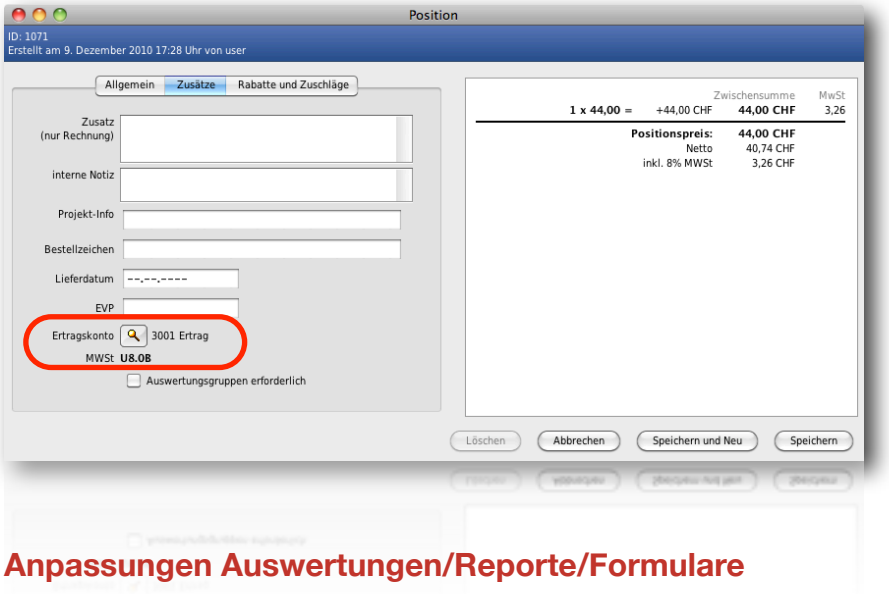


ShakeHands It‘s a Pleasure

In der Auftragslösung ShakeHands It‘s a Pleasure beachten Sie bitte die folgenden Vorgaben: Unter Menu ‚Mandant bearbeiten‘ Bereich ‚MwSt‘ erfassen Sie die neuen Steuersätze und die notwendigen neuen Erlöskonten. Wenn Sie periodenübergreifend arbeiten ist pro Satz ein neuer Preis notwendig. Erstellen Sie für jeden neuem Steuersatz ein neues Erlöskonto. Weisen Sie nun den einzelnen Artikel in der Artikelverwaltung den neuen Preis oder den neuen Steuerschlüssel im Preis zu. Sie können für ganze Artikel-Gruppen oder gleich für alle Artikel die Mutation im Bereich ‚PreisManager‘ vornehmen. Damit können Sie bequem den neuen Steuersatz allen Preisen oder Artikelgruppen einfach zuweisen. Mit einem Durchgang können Sie die Konten oder MwSt-Sätze für alle Artikel ändern. Auch in It‘s a Pleasure können Sie auf Stufe der Auftragsposition in jeder Belegart im Bereich ‚Zusätze‘ manuell den MwSt-Satz ändern. Der Zeitpunkt der Vorlagen-Anpassung ist gegeben durch den Zeitpunkt, den Sie bestimmen ab welchem Sie mehr neue Rechnungen zu neuen Sätzen erstellen. Die alte MwSt-Nummer durch die neue UID ersetzen dies erledigen Sie auf der Ebene Auswertung. Geändert muss die Auswertung im Formulargenerator. Wenden Sie sich dies falls an unseren Support.

It‘s a Pleasure übernimmt den aktuellen Steuersatz, welcher auf dem Artikel und dem Preis eingepflegt ist. Dieser MwSt-Satz kann auf Stufe der Belegposition von Hand abgeändert werden. Damit können Sie beliebige Steuersätze in einer einzigen Rechnung verarbeiten. Es spielt keine Rolle in welchem Geschäftsjahr Sie sich befinden.

Wichtig: Haben Sie an It‘s a Pleasure die Finanzbuchhaltung ShakeHands Conto angeschlossen, beachten Sie beim Abgleich von periodenfremden Steuersätzen, dass Sie diese auf eigene Erlös- oder Aufwand-Konten buchen. Da mit der MwSt-Automatik in ShakeHands Conto ein Bebuchen von periodenfremden Steuersätzen dazu führt, dass die Buchung in den aktuellen Steuersatz geändert wird. Für Fibus von Drittanbietern wenden Sie sich an den jeweiligen Hersteller.



Anpassungen Auswertungen/Reporte/Formulare

Sind die neuen Steuerschlüssel in der Buchhaltung und im Artikelstamm eingepflegt, so werden die Rechnungen und anderen Belegtypen MwSt-konform ausgegeben. Es sind drei Punkte zu berücksichtigen:

1) Positionen mit Leistungsdatum oder Leistungsdauer und Artikel mit MwSt-Codes

2) Steuerausweis gruppiert pro Steuersatz

3) Ausgabe der MwSt-Nummer oder UID-Nummer auf Rechnungen und Gutschriften

Arbeiten Sie mit mehr als einem Steuersatz in den Belegen wie Rechnung oder Gutschrift muss zwingend pro Position der Steuerschlüssel oder ein Steuercode auf jede Positionszeile geschrieben werden. ShakeHands verwendet dazu den sprechenden Kürzel z.B. U8.0B.

In der Totalisierungszone muss der Steuerausweis pro Steuersatz ausgegeben werden. Pro MwSt-Satz ist das Total auszugeben. Aus layout-technischen Gründen können Sie bis maximal fünf verschiedene Steuerausweise pro Steuersätze und pro Belege/Auftrag ausgeben. Kontaktieren Sie uns, falls dies nicht genügt. Möglich ist, das bei periodenfremden Leistungen das Layout bei Ihnen angepasst werden muss. Denken Sie daran, dass Sie in diesem Fall pro Position den Steuersatz ausgeben müssen.

Auf der Rechnung, Gutschrift und anderen Geschäftsbelegen muss die MwSt-Nr oder neu die UID ausgegeben werden. Möglich ist, dass ihr Formular fix diese Nummern ausgibt, das heisst diese lokal als Text im Formular enthalten ist. Ersetzen Sie somit den bisherigen Text ‚MwSt-Nr' und die Mehrwertsteuer-Nummer mit der Bezeichnung UID und der Ihnen zugewiesenen UID-Nummer. Für diesen Punkt haben Sie Sie eine Übergangsfrist bis Ende 2013. Für Formularanpassungen und Informationen ist Ihnen auch unser Supportteam gerne behilflich.

Layout ShakeHands Kontor und ShakeHands Faktura 2011 (Auftragsformular universal A4 hoch mit %):

Solaris AG (KMU) • Sägerei Sonnmatt • 3555 Kröschenbrunnen

Sky unlimited Ltd
Herrn Heinz Carlos
An der Specki 9
8053 Zürich
Schweiz

Kunden-Nr.:	ADR-12
Datum:	25.02.2011
Lieferdatum:	25.02.2011
Zahlungsziel:	**30 Tage**
Rückfragen an:	Administrator
Telefon:	0878 87 47 77
Email:	ch@shakehands.com
Seite:	1

Rechnung Nr. R-2010-1015
(Gehört zu Angebot Nr. ANGEBOT-104 vom 07.03.11)

Sehr geehrter Herr Carlos,

Wir stellen Ihnen wie folgt Rechnung:

Pos.	Bezeichnung	Menge	Steuer	EP CHF	%	Total CHF
1	**SDC3M / ShakeHands Conto Saldo 2010 für MacOS** ShakeHands Conto Saldo 2010 für MacOS X und Windows, robuste doppelte Buchhaltung, inkl 6 Monate kostenlose Updateservice als CD	1.00 Stk	U8.0B	249.00		249.00

Umsatzsteuer zu 8.0%: 16.60 CHF, Netto: 207.50 CHF

Positionen Brutto CHF:	249.00
Rabatt CHF:	24.90
Gesamt Brutto CHF:	**224.10**
Gesamt Steuer CHF:	16.60
Gesamt Netto CHF:	207.50

Zahlbar innert 30 Tagen netto.

Solaris AG (KMU)
UID: CHE123456789

Sägerei Sonnmatt
3555 Kröschenbrunnen

Telefon: 0878 87 47 77
Fax: 034 495 70 25
Email: support@solaris.com
Internet: www.solaris.com

Konto: 30-2345-7
Blz: 9999
Bank: Gold und Silber
IBAN: CH1012341234123412341
BIC: 345 678

Layout ShakeHands EasyBIz (Auftragsformular Rechnung/Lieferschein/Retoure/Gutschrift):

Christoph Hagmann Merchandising

CHM

Christoph Hagmann
Merchandising
Postfach 43
Sägerei Kröschenbrunnen
3555 Trubschachen
Tel 0878 87 47 77
Fax 034 495 70 25
chm@shakehands.com
www.shakehands.com

Trade Up Distribution AG
Frau Cornelia Rei-Häfliger
Hintermättlistrasse 3
5506 Mägenwil

Rechnung 2011

Kunden-Nr. 29063
Datum 09.12.2011

BestNr	Stk	Bezeichnung	Einzelpreis	%	Betrag	MwSt
		Ihre Referenz: Order 130514				
BLCC7E	1	ShakeHands Conto 2010 Ausführung Balance, Vollversion, MacOS X und Windows als Boxversion auf CD, inkl. 6 Monaten Updateservice	495.00	25	371.25	8
VN	1	Versandkosten pauschal	16.00		16.00	8

MwSt U8.0B Warenwert 358.55 Steuerbetrag 28.70

Rechnungsbetrag **387.25** CHF

Zahlbar rein netto innert 30 Tagen.
Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag mit beiliegendem oranger Einzahlungsschein auf Postkonto 01-18719-3. Postfinance: IBAN CH18 0900 0000 3004 4645 8. Danke.
Unsere UID ist CHE123456789.
Besten Dank für Ihren Auftrag!

Layout It‘s a Pleasure (Standard-Rechnung):

Human Touch GmbH • Am See 1 • D-17440 Klein Jasedow

Appalooza Productions GmbH
Herr Philippe Cornu
Weyermannstrasse 20
3011 Bern

Kunden-Nr.	720
Auftrag	AT000109.07
Rechnung	RE000137.07
Datum	28.06.2009
Ansprechpartner	It's a Pleasure
E-Mail	info@humantouch.de
Telefon	038374-752-10

Rechnung: RE000137.07

test

	Anzahl	Best-Nr.	Beschreibung	Einzelpreis	Zwischensumme	Summe in CHF	
1	1	TibMär	**Tibetische Märchen** Tibetische Märchen, mit goldenem Einband und Glizerleinen, spannend zum Zeigen und Vorlesen	44.00		**44.00**	7,6%
2	1	TibMär	**Tibetische Märchen** Tibetische Märchen, mit goldenem Einband und Glizerleinen, spannend zum Zeigen und Vorlesen	44.00		**44.00**	8%
					Zwischensumme	88.00	

	7.6% MWSt.	8% MWSt.	gesamt
Warenwert	40.89	40.74	81.63
inklusive	3.11	3.26	6.37

Rechnungsbetrag **88.00**

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag in den nächsten 20 Tagen.

Vielen Dank für Ihren Auftrag.

Seite 1 von 1

Human Touch Medienproduktion GmbH • Am See 1 • D-17440 Klein Jasedow
Telefon (03 83 74) 7 52 10 • Telefax (03 83 74) 7 52 23 • www.humantouch.de
Geschäftsführung: Lara Mallien, Nele Hybsier, Alexander Lohse, Johannes Heimrath • Handelsregister Stralsund, HRB 4192 • USt-IdNr. DE128367684
Soweit nicht anders angegeben, entspricht das Lieferdatum dem Datum der Rechnung.

Anpassungen Formular MwSt-Abrechnung

Ab dem neuen Release 8 werden wir einen neuen Menupunkt ‚MwSt-Abrechnungen' einführen, um die MwSt-Abrechnungen zu speichern und zu archivieren können und damit ab Sommer 2011 auch den gesetzlichen Anforderungen für die Finalisierung aller eingereichten und deklarierten Abrechnungen zu entsprechen. Eine Differenzabrechnung als Formular wird möglicherweise folgen, sobald ein solches von der ESTV erhältlich sein wird. Zudem sind einige Bugfixes in Sachen Bezugssteuer erledigt.

Laut Auskunft der ESTV in Bern wird das Layout der MwSt-Abrechnung 2011 dem jetzigen Formulare entsprechen. Verwenden Sie also das bisherige Formular ‚MwSt-Formular 2010 ab Q3 (CH), Blanko, A4 hoch':

Abrechnungsperiode: **Zeitraum: 01.01.11 - 31.03.11 / Status: Erfasst und Verbucht**

MwST-Nr: 123 456
Ref-Nr:

Solaris AG (KMU)
Sägerei Sonnmatt

3555 Kröschenbrunnen

I. UMSATZ (zitierte Artikel beziehen sich auf das Mehrwertsteuergesetz vom 12.06.2009)	Ziffer	Umsatz CHF		Umsatz CHF	
Total der vereinbarten bzw. vereinnahmten Entgelte (Art. 39), inkl. Entgelte aus Übertragungen im Meldeverfahren sowie aus Leistungen im Ausland	200			153'274	
In Ziffer 200 enthaltene Entgelte aus nicht steuerbaren Leistungen (Art. 21), für welche Art. 22 optiert wird	205	100			
Abzüge:					
Von der Steuer befreite Leistungen (u.a. Exporte, Art. 23), von der Steuer befreite an begünstigte Einrichtungen und Personen (Art. 107)	220	100			
Leistungen im Ausland	221 +	100			
Übertragung im Meldeverfahren (Art. 38, bitte zusätzlich Formular 764 einreichen)	225 +	125'000			
Nicht steuerbare Leistungen (Art. 21), für die nicht nach Art. 22 optiert wird	230 +	100			
Entgeldsminderungen	235 +	5			
				Total Ziff. 220 bis 280	
Diverses	280 +		=	– 125'305	289
Steuerbarer Gesamtumsatz (Ziff. 200 abzüglich Ziff. 289)	299			= 27'969	

II. STEUERBERECHNUNG

Satz		Leistungen CHF ab 01.01.2011		Steuer CHF / Rp. ab 01.01.2011		Leistungen CHF bis 31.12.2010		Steuer CHF / Rp. bis 31.12.2010	
Normal	301	27'669	+	2'213.52	8.0%	300	+		7.6%
Reduziert	311	100	+	2.50	2.5%	310	+		2.4%
Beherbergung	341	100	+	3.80	3.8%	340	+		3.6%
Bezugssteuer	381		+			380	+		

Total geschuldete Steuer (Ziff. 300 bis 381)				= 2'219.82	399
		Steuer CHF / Rp.			
Vorsteuer auf Material- und Dienstleistungsaufwand	400	8.00			
Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand	405 +	54.69			
Einlageentsteuerung (Art. 32, bitte detaillierte Aufstellung beilegen)	410 +	800.00			
Vorsteuerkorrekturen: gemischte Verwendung (Art. 30), Eigenverbrauch (Art. 31)	415 –	16.00			
				Total Ziff. 400 bis 420	
Vorsteuerkürzungen: Nicht-Entgelte wie Subventionen, Kurtaxen usw. (Art. 33 Abs 2)	420 –		=	– 846.69	479
An die Eidg. Steuerverwaltung zu bezahlender Betrag	500			= **1'373.13**	
Guthaben der steuerpflichtigen Person	510 =				

III. ANDERE MITTELFLÜSSE (Art. 18 Abs. 2)		
Subventionen, Kurtaxen u.Ä., Entsorgungs- und Wasserwerkbeiträge (Bst. a-c)	900	100.00
Spenden, Dividenden, Schadenersatz usw. (Bst. s-l)	910	100.00

Die/Der Unterzeichnende bestätigt die Richtigkeit ihrer/seiner Angaben:

Datum	Buchhaltungsstelle	Telefon	Rechtsverbindliche Unterschrift
09.12.10		0878 87 47 77	

Checklisten-Tabellen

Steuersätze und MwSt-Kz, Konten und MwSt-Kz, Firmen, Faktura-vorgaben, Artikel und Leistungen, Formulare und Auswertungen, Uni-lohn

Wir beschreiben hier nur die Datensätze, die zu ändern, die neu zu erstellen oder die zu sperren, rsp. die zu löschen sind. Die bisherigen Steuersätze und Steuerautomatik-Konten, inkl. der MwSt-Kennzeichen und Formulardefinitionen setzen wir voraus.

Steuersätze und MwSt-Kz anpassen (KMU, eff. Methode)	bisher	1.1.2011			
Umsatzsteuerschlüssel U7.6B, U2.4B und U3.6B	U7.6B U2.4B U3.6B	deaktivieren deaktivieren deaktivieren			
Umsatzsteuerschlüssel 2011 erfassen U8.0B, U2.5B und U3.8B		U8.0B, Z 301 U2.5B, Z 311 U3.8B, Z 341			
Bezugssteuer-Sätze 2011 deaktivieren und neue erfassen	B7.6B B2.4B B7.5B	B8.0B, Z 381 U2.5B, Z 381 U3.8B, Z 381			
Einlegesteuer-Sätze 2011 deaktivieren und neue erfassen	EE7.6B EE2.4B	EE8.0B, Z 410 EE2.5B, Z 410			
Vorsteuerkorrektur-Sätze 2011 deaktivieren und neue erfassen	Ko7.6B Ko2.4B	Ko8.0B, Z 415 Ko2.5B, Z 415			
Vorsteuerkürzungen-Sätze 2011 deaktivieren und erfassen (u.a. Eigenverbrauch)	- -	Z 420 Auf.-Kto. Z 420 Auf.-Kto.			
Vorsteuersätze 2011 für alle VM und VS Sätze deaktivieren und erfassen	VM7.6B VM3.6B, VM2.4B, VS7.6B, VS3.6B, VS2.4B	VM8.0B, Z 400 VM3.8B, Z 400 VM2.5B, Z 400 VS8.0B, Z 405 VS3.8B, Z 405 VS2.5B, Z 405			

Konten und MwSt-Kz anpassen (KMU, eff. Methode)	bisher	1.1.2011			
Automatische Umsatzsteuer-konten einrichten für 8%/2.5%/3.8%		2210; 2211; 2212			
Bezugssteuerkonten 8% mit Kennzeichen einrichten		2215 Z 381			
Bezeichnungstexte in Vorgabe-konten an die neuen Sätze anpassen, evt. via Platzhalter-funktion #P#	Diverse oder früher	Diverse oder früher			
Vorgabewerte in den Konten auf neue Werte einstellen		U8.0B, U2.5B, U3.8B, VM, VS, B, EE, etc.			

Konten und MwSt-Kz anpassen (KMU, eff. Methode)	bisher	1.1.2011			
Abklärungs- und Differenzkonto für Q1 2011 einrichten		2220			
Ev. Konten sperren, die nicht mehr verwendet werden		Diverse			

Bitte beachten Sie auch unsere Templates und die dortigen Anmerkungen im Feld ‚Bemerkungen' in den Konten im ‚Kontenplan'.

Firma (KMU, eff. Methode)	bisher	1.1.2011	Februar 2011	28.02.2011	31.12.2013
Firsten beachten für den Wechsel der Steuermethode				letztes Datum	
Anlegen des neuen Geschäftsjahres IST- oder SOLL Versteuerung beachten		IST oder SOLL			
Update auf Release 8 machen für die neusten Templates und Formulare für die UID			Update Release erwerben		
Erfassen Sie die neue UID nach Zuteilung durch das BFS in Firma rsp. Firmenstamm			Erfassen UID		letztes Datum

Fakturavorgaben, Artikel & Leistungen	bisher	1.1.2011			
Überlegungen zu den Preisen ab 1.1.2011 (Erhöhung, allgemeine Teuerung, Wer Trägt die MwSt-Erhöhung, etc.)	sofort	sofort			
Fakturavorgaben, Artikel und Leistungen Konten anpassen		ab Datum wo nur noch Rechnungen zum neuen Satz gebucht werden			
Bei periodenfremder Fakturierung		Konten und Steuersätze duplizieren und anlegen gemäss Beschreibung verfahren			
EasyBiz und It's a Pleasure		Vorgaben in Konten und Steuerschlüssel abändern, Möglichkeit von Hand Positionen abzuändern			

Fakturavorgaben, Artikel & Leistungen	bisher	1.1.2011			
Formulare, Reporte, Auswertungen UID erfassen		In allen Reporten MwSt-Nr durch UID ersetzen falls lokale im Formular erfasst			

Kapitel 5 Zeitlicher Ablauf

Zeitrahmen und Termine

ab sofort	Firmen-Daten anpassen: Neue Steuersätze, neue Konten, neue MwSt-Kennzeichen, Bezeichnungen und Vorlagen im Kontenplan und Steuersätzen einpflegen bis spätestens
1.1.2011	Inkrafttreten Entscheid Volksabstimmung der MwSt-Erhöhung zu Gunsten IV und des UID-Gesetzes.
	Einrichten neues Geschäftsjahr und anpassen der Vorlagen. Kontenplan Vorgaben anpassen, Bezeichnungen ändern, nicht mehr verwendete Steuerschlüssel und Konten sperren.
	Für ShakeHands Kontor, ShakeHands Faktura, ShakeHands EasyBiz und It's a Pleasure Artikel und Leistungen und Fakturavorgaben, sowie Firma rsp. Firmenstamm und Auswertungen anpassen. Für die Auswertungen kontaktieren Sie gegebenenfalls unseren ShakeHands Support.
	Für den Abschluss müssen insbesondere die angefangenen Arbeiten, à Konto Zahlungen und die Vorauszahlungen klar zum Vorjahr 2010 abgegrenzt werden, damit Sie vom Vorteil profitieren können Leistungen zu alten und neuen Sätzen zu buchen. Konkret Teilzahlungsgesuche und Situationsetat von Projekten per 31.12.2010 klar festhalten und abrechnen. Fehlt diese Leistungsangabe, kann die Leistung bei einer Revision durch die ESTV zum neuen Satz aufgerechnet werden.
	Preisfestlegung 2011 überlegen: MwSt-Satzerhöhung weitergeben oder die Preise anpassen oder teilweise selber tragen?
	Neue Incoterms treten in Kraft für Ihre AGB's oder Lieferbestimmungen in den Belegen nachtragen und allenfalls Auswertungen anpassen.
	Unilohn neue Parameter manuel anpassen (ALV, EO, Beitragsgrenzen, etc.)
	Eventuell Entscheid IST oder SOLL Versteuerung ändern.
31.01.2011	Für Unilohn muss spätestens bis zum ersten Lohnlauf im Januar die ELM Parameter der Versicherer eingepflegt werden. Zudem muss mindestens der Release 4.2.7 installiert sein.
01.02.2011	Neuer ShakeHands Kontor, ShakeHands Conto, ShakeHands Faktura oder ShakeHands Budget Update 2011 (Release 8.0.3) besorgen und installieren. Das Update ist kostenpflichtig für alle die nicht im Kulanzzeitraum sind. Käuflich erworbene Lizenzen ab 1.8.2010 berechtigen zum kostenlosen Kulanzupdate.
28.2.2011	Wahl der Versteuerungsart: Mitteilung an die Steuerverwaltung, ob auf Saldosteuersatz oder effektiver Methode umgestellt wird oder Mitteilung bei Steuerbefreiung sich nicht mehr zu unterzustellen. Löschung aus dem Register beantragen.
	Wahlmöglichkeit Saldosteuer oder Pauschalsteuer oder vice versa und Wechsel zur Gruppenbesteuerung beantragen.
31.03.2011	Erste Abrechnung mit neuen Sätzen mit Formular ‚MwSt Abrechnung Q3 2010, hoch' oder entsprechendem Formular der Version 2011 machen. Letzte Gelegenheit alte und neue Sätzen zu deklarieren. In Zeile Kz 280 der MwSt Abrechnung Differenzen abgleichen, die sich aus den alten und neuen Sätzen allenfalls ergeben.
	Neue UID Nummer erfassen und auf Auswertungen verwenden. Sie haben eine Übergangszeit bis am 31.12.2013.
30.06.2011	Spätestens Finalisierung der ersten MwSt-Abrechnung 2010 machen.
30.09.2011	Ohne Rückmeldung oder Differenzabrechnung gelten die eingereichten MwSt-Abrechnungen automatisch als finalisiert.

31.12.2013	Letzter Tag der Verwendung der alten MwSt-Nummer in Briefen, Anschriften und Auswertungen und Reporten: Ablauf der Übergangsfrist zur UID-Nummer.
31.12.2017	Ablauf der MwSt-Satzerhöhung zu Gunsten der Zusatzfinanzierung der IV. Anpassen der MwSt-Komponenten auf die dann gültigen Werte.

Kapitel 6 Support

Support/Service	Erreichbar über
Produktregistrierung/Supportanfrage/Feedback	Internet: www.shakehands.com Email: support-de@shakehands.com
Hotline	Telefon Hotline/Fernwartung Schweiz: **0900 57 52 38 (CHF 2.80 pro Minute)** Fax Hotline Schweiz: **034 495 70 25**
Technischer Support per Email	Supportanfragen via Email verrechnen wir in Viertelstunden-Takten. Die erste Viertelstunde ist gleich auch die Grundtaxe unabhängig, ob die Anfrage weniger als eine Viertelstunde in Anspruch nimmt.
Technischer Support per Fernzugriff	Support via Fernzugriff auf Ihren lokalen Rechner bieten wir mit Teamviewer an. Laden Sie die Zugriffssoftware ab unserer Partnerseite (Anleitung auf unseren Webseiten unter Support beachten) und rufen Sie uns via Hotline an und melden Sie uns ID-Nummer und Passwort. Wir greifen dann direkt auf Ihren Rechner zu. Wir rechnen über die Hotlinegebühr ab.
Technischer Support per Vororteinsatz	Für technische Probleme, die sich nicht telefonisch lösen lassen, fordern Sie unseren Servicemitarbeiter für einen einen Vor-Ort-Service an.
Kostenlose Dienstleistungen Handbücher	Handbücher: Der Einsteiger findet in unseren Anwenderhandbüchern Hilfe, wie auch Wissen um die doppelte Buchführung im kostenlosen Ratgeber ‚Buchführungsgrundlagen. Der Profi und die Buchhalterin findet in Checklisten und Formularhandbüchern wertvolle Tipps und Tricks. Versuchen Sie bitte mit Hilfe der Handbücher und Dokumentationen das Problem zu lösen. Sie sind in allen Produkten als PDF enthalten oder unter unseren Downloads frei verfügbar. http://www.shakehands.com/de/download/index.html
Kostenlose Dienstleistungen FaQ	FaQ (Frequently asked Questions): Fragen und Antworten von allgemeinen Standardauskünften finden Sie in unserer FaQ-Datenbank. http://www.shakehands.com/de/faq/index.html
Kostenlose Dienstleistungen: Forum	Forum: Für unsere Buchhaltungsprodukte führen wir gemeinsam mit Deutschland und Oesterreich ein AnwenderInnen-Forum. In den Bereichen Technik und Anwendungen finden Sie informative Einträge und können da eigene Fragen stellen. Der Bereich Buchhaltung und Steuern werden wir nach Nachfrage 2011 als eigene Sektion implementieren. http://www.monkey-office.de/forum/index.php

Kapitel 7 Anhang

Checkliste Jahresabschluss aus Sicht ESTV:

MWST-Info 16

Anhang

I. MWST-Checkliste am Ende des Geschäftsjahres

Erklärung:

Diese Checkliste soll der steuerpflichtigen Person als Arbeitshilfe bei der Dokumentation dienen. Sie ist allgemein gehalten und geht nicht auf die spezifischen Eigenheiten der Unternehmen ein (☞ Ziff. 1.10).

Fragen:
Wurde eine Umsatzabstimmung vorgenommen?

Artikel 128 Absatz 2 MWSTV umschreibt näher, welchen Anforderungen die Umsatzabstimmung genügen muss. Aus der Umsatzabstimmung muss ersichtlich sein, wie die Deklaration für die Steuerperiode unter Berücksichtigung der verschiedenen Steuersätze beziehungsweise der Saldo- oder Pauschalsteuersätze mit dem Jahresabschluss in Übereinstimmung gebracht wird.

Haben Sie bei der Umsatzabstimmung auch an folgende Geschäftsfälle gedacht (nicht abschliessende Aufzählung)?

- Erträge, die auf Aufwandkonten verbucht wurden (Aufwandminderungen);
- Entgelt Fahrzeugbenutzung durch Personal;
- Verkäufe von Betriebsmitteln (z.B. Fahrzeuge);
- Vorauszahlungen;
- Erlösminderungen;
- Debitorenverluste;
- Abschlussbuchungen wie die zeitlichen oder sachlichen Abgrenzungen, die Rückstellungen und internen Umbuchungen, die nicht umsatzrelevant sind.

Wurde eine Vorsteuerabstimmung vorgenommen?

Aus der Vorsteuerabstimmung muss ersichtlich sein, dass die Vorsteuern gemäss Vorsteuerkonten oder sonstigen Aufzeichnungen mit den deklarierten Vorsteuern abgestimmt wurden.

30

Haben Sie im Zusammenhang mit der Vorsteuerabstimmung beispielsweise auch an folgende Punkte gedacht?

- Die geltend gemachte Vorsteuer im Zusammenhang mit der Bezugsteuer;
- Die Aufzeichnungen über die Berechnung der vorgenommenen Vorsteuerkorrekturen beziehungsweise Vorsteuerkürzungen.

Haben Sie die Vorsteuerkorrekturen für die Privatanteile vorgenommen (Art. 30 und Art. 31 MWSTG)?

- Beispiel für Privatanteile: Autokosten;
- Beispiele für Naturalbezüge: Nahrungsmittel, Tabakwaren usw.

☞ Weitere Einzelheiten dazu in der MWST-Info Privatanteile sowie in den Merkblätter N1/2007 und N2/2007 (Direkten Bundessteuer)

Haben Sie die Vorsteuerkorrekturen für gemischte Verwendung vorgenommen (Art. 30 MWSTG)?

Verwenden Sie bezogene Gegenstände und Dienstleistungen sowohl für Leistungen, die zum Vorsteuerabzug berechtigen, als auch für Leistungen, die vom Vorsteuerabzug ausgeschlossen sind (Leistungen ausserhalb Ihrer unternehmerischen Tätigkeit oder von der Steuer ausgenommene Leistungen), so müssen Sie die Vorsteuer entsprechend korrigieren.

☞ MWST-Info Vorsteuerabzug und Vorsteuerkorrektur

Haben Sie die Vorsteuerkürzungen vorgenommen (Art. 33 MWSTG)?

Mittelflüsse, die nicht als Entgelte gelten, können zu einer Vorsteuerkürzung führen. Dies gilt insbesondere für Subventionen und Tourismusabgaben für die Kur- und Verkehrsvereine.

☞ MWST-Info Subventionen und Spenden

II. Umsatzabstimmung über das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2010. Abrechnung nach vereinnahmten Entgelten/ Verbuchung netto. Ausschliesslich steuerbare Umsätze zum Normalsatz

A UMSATZ GEMÄSS BUCHHALTUNG

		Steuerbar Normalsatz CHF
Ertrag Produktion		725'000
Ertrag Handel		1'652'000
Betriebsertrag gemäss Erfolgsrechnung	**exkl. MWST**	**2'377'000**
+ Debitoren per Anfang Geschäftsjahr		88'000
./. Debitoren per Ende Geschäftsjahr		-102'000
+ Angefangene Arbeiten per Anfang Geschäftsjahr		11'000
./. Angefangene Arbeiten per Ende Geschäftsjahr		-16'000
Betriebsertrag nach zeitlicher Abgrenzung (Zahlungseingang)		**2'358'000**
Entgelt Fahrzeugbenutzung durch Personal		14'000
Total relevanter Umsatz	**exkl. MWST**	**2'372'000**
Verbuchte Umsatzsteuer		180'272
Total Umsatz gemäss Buchhaltung	**inkl. MWST**	**2'552'272**

B	UMSATZDEKLARATION IN DER MWST-ABRECHNUNG		
			Steuerbar Normalsatz CHF
1. Quartal 2010	Deklarierter Umsatz ohne MWST		498'000
2. Quartal 2010	„		658'000
3. Quartal 2010	„		702'000
4. Quartal 2010	„		501'000
Total deklarierter Umsatz		**exkl. MWST**	**2'359'000**
Deklarierte Umsatzsteuer			179'284
Total deklarierter Umsatz		**inkl. MWST**	**2'538'284**

C	UMSATZDIFFERENZ: Total A abzüglich Total B		
			Steuerbar Normalsatz CHF
NACHZUDEKLARIEREN		**inkl. MWST**	**13'988**